



# Jahresbericht 2022/23

EJÖ-Bundesebene



Evangelische Jugend  
ÖSTERREICH



# Inhalt

---

Vorwort	3
Jahresrückblick	4 bis 7
Ganzjährige Themen	8 bis 10
Gremien, etc	11 bis 20
Pressespiegel	21 bis 22
Glossar	23
Get connected	24

## IMPRESSUM

**Medieninhaber & Herausgeber:** Evangelische Jugend Österreich, Hamburgerstraße 3/M/2.OG, 1050 Wien.

**Redaktion:** Bundesgeschäftsstelle EJÖ, Mitglieder des JURÖ. **Layout:** Joachim Hoffleit **Druck:** [www.druck.at](http://www.druck.at)

**Bankverbindung:** RLB NÖ-Wien,  
IBAN: AT90 3200 0000 0747 4059, BIC: RLNWATWW



# Vorwort

**2022/23 stand und steht weiterhin gewollt und ungewollt im Zeichen der Veränderung.**

Sowohl auf Bundes- wie auch auf Diözesanebene gab und gibt es einige personelle Veränderungen. Die Teams immer wieder neu zusammensetzen, kostet Kraft, wenngleich es auch eine sehr schöne Aufgabe ist, Neue in der EJ-Familie begrüßen zu dürfen.

Die knapperen Finanzen machen uns weiterhin zu schaffen und lassen derzeit keine großen Spielräume zu. Daher werden wir 2023/24 verstärkt ins Fundraising bzw. in das Finden finanzkräftigerer Kooperationspartner\*innen einsteigen müssen, was wiederum mehr Zeit und personelle Ressourcen bindet.

Das merken wir schon jetzt.

Nichtsdestotrotz brennen wir weiterhin für neue und alte Themen und lassen uns die Inhalte nicht durch finanzielle Begrenzungen rauben.

Wir bleiben demnach inhaltlich unseren auf dem JuRÖ 2022 festgelegten Schwerpunkten treu:

- + **Schöpfungsverantwortung:** Genesis 1
- + **Teilhabe/soziale Gerechtigkeit:** Lukas 1, 46-55
- + **His\*Herstory - Geschichtsbewusstsein bilden:** Dtn 6,20
- + **Sorge für die Seele:** Hiob 2,13

Im Frühjahr 2023 ist zusätzlich die Kampagne zu **Stand up 4 Change** (#su4c) angelaufen. Die ersten beiden Workshops in Wien und Kärnten dazu fanden bereits statt und brachten tolle Ergebnisse, die im Sommer in einer Dokumentation zusammengefasst werden sollen. Der Workshop in Salzburg steht noch aus, aber wir sind schon gespannt auf die Ideen aus Salzburg-Tirol und Oberösterreich.

Die **Festivalseelsorge** ist immer weiter im Aufbau und so langsam spricht sich die Möglichkeit, sich dort gerade auch als junger Mensch engagieren zu können, in der evangelischen Welt immer mehr herum.

Die **Podcast-Community** wird immer lebhafter und reger, was uns besonders freut und Bettinas Vernetzungsarbeit zeigt auch erste Früchte.

„All in all“ war 2022/23 bis jetzt für die Bundesebene ein vielgestaltiges, reiseintensives, teils nervenaufreibendes, aber stets inspirierendes Jahr und wir freuen uns auf weitere Ideen und Impulse von euch, denn 2024 wird mit dem Jubiläum zum 90jährigen Bestehen der EJÖ nicht weniger aufregend und impulsreich.

*Bettina Növer*





# Jahresrückblick

---

Neben dem „alltäglichen Tagesgeschäft“ gab es auf Bundesebene im vergangenen Jahr (ab Mai 2022) unter anderem folgende Highlights:

## AMTSEINFÜHRUNG BETTINA NÖVER

18. Juni 2022, Linz

Nachdem die Amtseinführung aufgrund der Corona-Maßnahmen von Februar auf Juni 2022 verschoben werden musste, wurde Bettina Növer am 18. Juni 2022 in der Pfarrgemeinde Linz-Dornach feierlich in ihr Amt als Jugendpfarrerin für Österreich eingeführt und gesegnet. Gute Themen, gute Musik (im Gottesdienst spielten Anne-Sofie Neumann und Dominik Knes, im Anschluss spielte die Linzer Band FARGO für uns die Premiere ihres brandneuen Albums „Neamatland“), gute Laune, gutes Essen, gutes Wetter – so lässt sich der Tag wohl am besten beschreiben. Danke an die Pfarrgemeinde Linz-Dornach, dass wir dort feiern durften!

Ein längerer Bericht ist hier zu finden:

<https://evang.at/neue-jugendpfarrerin-fuer-oesterreich-bettina-noever-in-ihr-amt-ingefuehrt/>

## ZUKUNFTSKLAUSUR

3. bis 5. Juli 2022, Wien

JULÖ, AKHA und das Team der Bundesgeschäftsstelle trafen sich von 3. bis 5. Juli 2022 in Wien für eine „Zukunftsklausur“, bei der (am ersten Tag mit Begleitung durch einen externen Moderator) besprochen wurde, wie die Arbeit der EJÖ in Zukunft gestaltet werden kann, wenn die Mittel der Bundesjugendförderung aufgrund des Rückgangs der Mitgliederzahlen gekürzt werden, zugleich aber die Kosten inflationsbedingt stark steigen. Es wurde klar, dass drastische, schmerzhaft ersparungsmaßnahmen notwendig sind und so fiel z.B. die Entscheidung, beim Personal einzusparen und den Druck der Zeitschrift „junge gemeinde“ mit Ende 2022 einzustellen. Diese Vorschläge wurden dem JURÖ in einem Zoom-Infoabend präsentiert und via Umlaufbeschluss beschlossen.

## SOMMERFREIZEITEN

Juli und August 2022

Im Sommer gab es wie jedes Jahr zahlreiche von den EJ-Gliederungen organisierte Sommerfreizeiten.

„Ferien ohne Stress und hohe Kosten - mit der EJ Neues entdecken, christliche, evangelische Inhalte und Blickpunkte checken, und dabei einfach riesigen Spaß haben!“ Dafür stehen EJ Sommerfreizeiten seit jeher.

Rund 800 junge Menschen konnten im Sommer 2022 als Teilnehmer\*in oder Mitarbeiter\*in eine unvergessliche Zeit bei einer der 26 EJ-Sommerfreizeiten verbringen.

Das Spektrum reichte von Tagesfreizeiten vor der eigenen Haustüre über diverse Angebote in Österreich, viele davon auf „unserer“ Burg Finstergrün, bis über die Landesgrenzen hinaus in alle Himmelsrichtungen, z.B. Norddeutschland, Kroatien, Sizilien und Frankreich.

Zusammengefasst wurden all diese Freizeiten unter der Dachmarke „SoFrei“, für deren digitale wie gedruckte Werbe-, Info- und Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen die Bundesebene zuständig ist. Diese umfasst unter anderem die Website [www.sofrei.at](http://www.sofrei.at), digitale und Print-Flyer, Social-Media-Sujets und Presseinformationen.

Das SoFrei-interne Projekt einer kostengünstigen digitalen Anmeldemöglichkeit wurde konzeptioniert und umgesetzt.

## JULEI AM PULS

**30. September bis 2. Oktober 2022, Hinterstoder**

Kooperation mit EJ-Gliederungen, insbesondere EJ Burgenland (Bgld) und EJ Salzburg-Tirol (S-T)

Bei dem, insbesondere von EJ S-T und EJ Bgld organisierten, Inspirationswochenende für Jugendleitungen waren ehren- sowie hauptamtliche Mitglieder der Jugendleitungen aus verschiedensten Gliederungen sowie von der EÖ-Bundesebene gemeinsam unterwegs.

In verschiedenen Einheiten haben sich die unterschiedlichen Gremien ausgetauscht. Es wurden Schwierigkeiten aber auch Chancen herausgearbeitet. Durch den Austausch wurden Synergien gefunden und neue Impulse gesetzt.

Die Frage „Was ist gerade am Puls der Zeit?“ hat uns beschäftigt. Die Post-Corona-Jugend hat andere Bedürfnisse und Herausforderungen. Diese Neuorientierung der Arbeit haben wir besprochen. Auch wo wir einfach geduldiger sein müssen.

Ein großer Teil der Zeit war aber auch zum Auftanken gedacht. Die Arbeit in den Jugendleitungen ist intensiv und es braucht auch Zeit, um das zu verarbeiten. Dafür war dieses Wochenende da.

Es ist deutlich geworden, dass wir nach außen ein gemeinsames Auftreten und ein Statement haben müssen, daher haben wir auch an diesem ausgiebig gearbeitet.

Da Nachhaltigkeit ein großes Thema bei uns ist – besonders 2022, welches in der Evang. Kirche das „Jahr der Schöpfung“ ist –, fand die Veranstaltung in einem „green hotel“ statt.

## KINDERGOTTESDIENST-TAGUNG

**21. bis 23. Oktober 2022, St. Pölten**

Die gesamtösterreichische Kindergottesdienst-Tagung bietet ehren- wie hauptamtlichen Mitarbeitenden aus dem Kindergottesdienst-Bereich Impulse für ihre Praxis, sowie gegenseitige Inspiration durch best practice-Beispiele.

Das Thema der Tagung war **„Kirche Kunterbunt“**.

Janina Crocoll und Stephi Spriegel vom sogenannten „Nationalteam der Kirche Kunterbunt“ ließen die Teilnehmer\*innen fühlen, schauen, diskutieren und probieren, wie Kirche Kunterbunt funktioniert.

Kirche Kunterbunt ist ein Fresh X Projekt aus Deutschland, das auf der englischen Messy Church beruht. Mittlerweile sind auch in Österreich schon die ersten „Kirche Kunterbunt“ gestartet.

Der Gottesdienst wird bei Kirche Kunterbunt in unterschiedliche Teile gegliedert – nach dem Ankommen ein aktiver Teil, danach der Feier-Teil und ein an- bzw. abschließendes gemeinsames Essen. Jeder dieser Teile hat seine Zeit und seine Wichtigkeit.

Nach einer theoretischen Einführung am Freitagabend konnte die Gruppe am Samstag ganz praktisch in Kirche Kunterbunt eintauchen und ausprobieren, wie so ein Aktivteil zur Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht“ gestaltet werden könnte. In Gruppen wurde nachher diskutiert, wie diese neuen Ansätze auf unsere eigenen Gemeinden umgelegt werden könnten. Das Problem der vielerorts nicht in Überzahl vorhandenen

Mitarbeiter\*innen wurde genauso besprochen wie die Wahl des Tages, an dem Angebote für Familien stattfinden. Als sehr positiv fiel auf, dass Kirche Kunterbunt ein Gottesdienst für ALLE sein soll und die Ambition hat, dass sich jede\*r angesprochen fühlen soll.

Wie jedes Jahr konnten wir auch heuer wieder feststellen, wie gut es tut, sich zu vernetzen und auszutauschen. Über den eigenen Tellerrand schauen ist ein wichtiger Bestandteil lebendiger Arbeit mit Kindern in der Kirche.

## EJ WÄRMECAFÉ

**November 2022 bis Februar 2023, Wien**

Kooperation mit EJ Wien

Im Rahmen der Teuerungswelle und den steigenden Energiepreisen wurde diskutiert, ob die Universitäten erneut über den Winter 2022/23 schließen würden und die Student\*innen die Last der Heizkosten in Heimarbeit allein tragen müssten. Gleiches galt für Schüler\*innen. Das EJW-Café bot gute Voraussetzungen. Schnell fand sich dankenswerterweise auch eine Gruppe Ehrenamtlicher, die bereit waren, das Café regelmäßig donnerstags von 16-22Uhr in zwei Schichten zu betreuen. Daher öffneten wir ab November den ganzen Winter über die Türen des EJW-Cafés, stellten kostenlos Wasser, Kaffee, Tee, Kekse und Strom, so wie eine geheizte, lernfreundliche, weil ruhige Umgebung zur Verfügung.

Schulen und Unis wurden angeschrieben und das Angebot durchaus dankbar zur Kenntnis genommen.

Immer mal wieder waren einzelne Menschen über den Winter da und blieben dann auch stets für ein paar Stunden, jedoch war der Rücklauf am Ende zu gering als dass wir es für lohnenswert hielten, die Zeit der Ehrenamtler\*innen weiterhin zu binden.

Systemisch war das Angebot klug, um mehr in das sozialraumorientierte Denken hineinzukommen, als Christ\*in seine\*ihre Umwelt genau und aufmerksam wahr zu nehmen und zu schauen, was die Menschen in der Umgebung brauchen. In der Praxis gab es aber wohl noch Nachschärfungsbedarf in der Analyse.

**Trial and Error:** Gut, dass die Jugend die Energie dafür hat, auch einfach mal etwas auszuprobieren und zugleich den Mut, Projekte, die nicht laufen, dann auch wieder sein zu lassen.

## STAND UP 4 CHANGE

**3 Workshops: 9. Februar 2023 Wien / 15. April 2023**

**Wolfsberg / 24. Juni 2023 Salzburg**

„Stand Up 4 Change“ ist mehr als drei Workshops, es ist eine Kampagne, bestehend aus drei Workshops, einer Dokumentation eben dieser und begleitender Broschüre für die Presbyterien.

Die Workshops sollen jungen Menschen die Gelegenheit geben, in einem safe space unter Gleichgesinnten darüber nachzudenken, was sich bei kirchlicher Gremienarbeit ändern müsste.

Zugleich soll das Zusammentragen der Ideen von der Basis helfen, um die Ideen zu bündeln und gezielt an die ältere Generation und die Menschen in

Entscheidungsträger\*innen-Rollen weitergeben zu können, um so den Generationendialog zu beleben.

Denn: Das Presbyter\*innenamt steht seit dieser Wahl allen ab 18 Jahren offen.

Keine Sonderregeln mehr, sondern neue Normalität.

Das ist ein erstes Zeichen an die junge Generation. Diese drei Workshops sollen jungen Menschen Gelegenheit geben, darüber nachzudenken, was sich ändern muss und sollte, damit sie ins Presbyterium kommen.

*Aus dem Ausschreibungstext:*

DAHER: Komm zu einem der Workshops und ...

... informier dich über das Presbyter\*innen-Amt.

... finde Gleichgesinnte und vernetzt euch.

... mach erste Erfahrungen mit Wahl- und Vorstellungsgesprächen.

... tausche dich mit jungen Presbyter\*innen aus, die den Weg schon gegangen sind.

... entwickelt gemeinsam Ideen, was sich ändern muss und kann, damit die Gremienkultur bei Kirche ein offener Raum für Innovation und Kreativität wird.

... denkt darüber nach, sammelt O-Töne, warum kirchliche Gremien derzeit kein safe space für junge Menschen sind.

Oder in Kurz: Infos, think tank, Austausch, Übungsfeld für eigene Wahlreden

[www.ejoe.at/su4c](http://www.ejoe.at/su4c), [www.evang.at/projekte/wahlen/](http://www.evang.at/projekte/wahlen/)

### TAKEMAK 2022 „ZUSAMMEN WACHSEN

31. März bis 2. April 2023 in Bad Aussee

in Kooperation mit allen EJ-Gliederungen

„WUNDERbar – verletzlich und wertvoll zugleich“ – unter dieser Überschrift stand TakeMak 2023.

Endlich waren wir wieder viele und dieses Mal auch wieder viele jüngere, U18-Jährige. Yay! Das hat uns auf Bundesebene besonders gefreut und unsere Herzen höher schlagen lassen. Selbst aus Südtirol und auch aus Bayern waren ein paar Teilnehmer\*innen dabei. Die Stimmung war auch 2023 „spitze“ – Dank unseres Moderator\*innen-Duos aus Anne und Fabian. Gekonnt leiteten sie durch die verschiedenen Impulse.

Die geistlichen Impulse setzten sich damit auseinander, was die Frage „Wie geht es dir?“ wirklich in uns auslöst, ob die einzige erwartbare und gesellschaftsfähige Antwort darauf immer „Danke, gut“ sein muss und warum ein Vertrauensvorschuss ins Gegenüber manchmal gar nicht so schlecht ist.

Am Sonntag kam es zu einem fiktiven Dialog zwischen Petrus und Maria von Magdala am Grab. Das wurde so fein von Jugendlichen aus Wels geschauspielert – wir waren alle beeindruckt. Gemeinsam Abendmahl gefeiert wurde auch.

Selbst ein paar Tränen – apropos verletzlich – ließen sich im ein oder anderen Äuglein nicht verleugnen, da es der letzte offizielle Auftritt der TakeMak-Band „Flows from Heaven“ in dieser Zusammensetzung gewesen sein wird. Ihre einmalige Mischung aus Worship, Bonhoeffer-Liedern und säkularen Rock- und Popsongs wird fehlen!

Das Workshop-Angebot war – wie in gewohnter Weise – sehr vielfältig und breit aufgestellt. Von „Worship for Beginners“ bis „Rassismus in Kirche und Gesellschaft“, von „Andachten rocken“ bis „interkulturelle Spiele“ war alles und noch viel mehr dabei.

Zwischendrin gab es eine Disco und eine heillos überlaufene (Saft-)Cocktailbar – eine klebrige Angelegenheit für Bartender\*in und Gäste. ;-)

Billard, Spiele und ganz viel Liebe für unseren Lieblings-Schmusehund, Dalika, aus der „EJ Wuffi... ähm Wien“ gab es auch.

Nächstes Jahr gerne wieder – kommst du auch?

P.S.: Ein besonders großer Dank gilt Sarah Fleischauer, Diözesanjugendreferentin der EJ S-T, die die Koordinationsarbeit übernommen und die verschiedenen Aufgabenstränge meister\*innenhaft zusammengeführt hat. Vielen herzlichen Dank für deinen Einsatz, liebe Sarah und ein fettes Dankeschön auch an die DJL der EJ Salzburg-Tirol, die ihr dafür so viel Zeit für ein Bundesprojekt einräumt. Ihr seid alle miteinander wahre Teamplayer\*innen!

### AEL-PROJEKT „TIKTOKIRCHE – ÖSTERREICH EDITION“

Auftaktklausur: 21. bis 23. April 2023, Wien

Der digitale Erprobungsraum der EJÖ möchte sich auf den Weg machen, Glaubenszeugnis in einem neuen Medium, der im Projekttitel erwähnten Videoplattform „TikTok“ auszuprobieren bzw. zu erlernen und bei diesem Lernversuch eine digitale Community aufzubauen.

Das erlernte Wissen soll dann in einem zweiten Schritt im Idealfall reproduzierbar an weitere (Jugend-)gruppen weitergegeben werden und so auch das Portfolio für Glaubenskommunikation der Gesamtkirche bereichern.

Wir möchten vor allem junge Menschen im Sinne von Empowerment ermutigen und befähigen, ihrem Glauben auf spielerische und authentische Weise Ausdruck zu verleihen, Neues zu lernen und sich gegenseitig zu inspirieren. Experimentierfreude und eine Prise Gelassenheit werden dabei hoffentlich nicht zu kurz kommen. Stay tuned. – So der offizielle Text auf der Homepage von AEL.

Was so leicht klingt, ist es in der Praxis natürlich nicht, denn erst einmal müssen wir als über ganz Österreich verteiltes Team zusammenwachsen, müssen uns auf Content einigen und auch Aufgaben verteilen bzw. einen Workflow vereinbaren.

All das geschah bei der Auftaktklausur im April 2023: Teambuilding, Marktanalyse, Content-Strategie-Planung und Workflow-Management. Auf Redaktionszeiträume haben wir uns ebenfalls geeinigt. Es war ein intensives, aber sehr fruchtbares Wochenende. Das ehrenamtliche Team, welches aus Menschen zwischen 16-26 Jahren besteht, aus verschiedenen Diözesen zusammengesetzt ist und auch zumindest einen Quoten-Mann aufweisen kann, wird durch Bettina Növer als Hauptamtliche begleitet. Der Content wird aber primär von den jungen Menschen selbst produziert.

Voraussichtlich ab Sommer 2023 werden wir mit unserem Content auch offiziell auf den Markt treten. Haltet dann gern Ausschau nach uns: young.evangel werden wir heißen.

## COURAGIERT. ENGAGIERT. MAUTHAUSEN'23 - WORKSHOP UND BEFREIUNGSFEIER KZ MAUTHAUSEN

6. bis 7. Mai 2023, Linz und Mauthausen

Auch 2023 nahm die EJÖ wieder am virtuellen Gedenken der MKÖ-Website unter <https://www.befreiungsfeier.at/> teil und an der Internationalen Befreiungsfeier in der KZ Gedenkstätte Mauthausen.

Wie schon 2022 wurde dazu am Tag davor ein Workshop angeboten, diesmal zum Motto des MKÖ „Zivilcourage“. Am 6. Mai fand der Workshop „Zivilcourage gestern – die Gerechten unter den Völkern“ im Gemeindezentrum der Evangelischen Pfarrgemeinde Linz-Dornach („Versöhnungskirche“) statt, der vom Historiker Sebastian Dallingler geleitet wurde. Unter seiner Anleitung wurden in Kleingruppen auf der Datenbank der Website von Yad Vashem Biografien nichtjüdischer Menschen recherchiert, die von Yad Vashem als „Gerechte unter den Völkern“ ausgezeichnet wurden, weil sie unter Einsatz ihres Lebens von der NS-Macht verfolgte Juden und Jüdinnen versteckt hielten und dadurch retten konnten. Nach dem Workshop konnten die Teilnehmenden in einem Vortrag und einer anschließenden Diskussion mehr über die Arbeit der Hilfsorganisation „SOS-Balkanroute“ erfahren und sich mit den beiden Mitarbeitenden Christine Franz und Manuel Schwaiger über Möglichkeiten der „Zivilcourage heute“ austauschen. Daneben gab es die Möglichkeit, individuelle „Gedenksteine“ zu beschriften und zu gestalten, die dann am 7. Mai zum Jugendgedenken mitgenommen und abgelegt wurden.

Das Gedenken am 7. Mai in der KZ Gedenkstätte Mauthausen stand für die EJÖ ganz unter dem Zeichen eines persönlichen würdigen Gedenkens, was durch ein Gebet am Beginn des Weges, das Schweigen beim Marsch über die „Todesstiege“ und durch das Ablegen der Gedenksteine am Appellplatz seinen Ausdruck fand. Die EJÖ-Delegation bei der Internationalen Befreiungsfeier Mauthausen bestand diesmal aus 17 Personen. Ganz besonders gefreut hat uns, dass Bischof Michael Chalupka die EJÖ-Delegation zum Appellplatz begleitete und dort mit uns gemeinsam beim Mahnmal der Opfer gedachte.

Das Feedback der Teilnehmenden war sehr positiv und es wurde allgemein der Wunsch geäußert, die Teilnahme an der Befreiungsfeier Mauthausen mit dem Konzept Workshop und Gedenken weiterzuführen.

## LEIDER NEIN ...

Folgende Projekte waren geplant und mussten dann aber aus unterschiedlichen Gründen abgesagt bzw. verschoben werden. Sie sollen hier aber trotzdem kurz vor den Vorhang geholt werden:

### Österreichweites Sportevent

Beim JURÖ 2022 begannen im Rahmen eines Workshops die Planungen für ein österreichweites Sportevent.

Aufgrund knapper werdender personeller und finanzieller Ressourcen wurde bei der Klausur im Juli 2022 beschlossen, dieses Projekt nicht fallen zu lassen, aber auf eine andere Ebene zu heben:

EJ Salzburg-Tirol und EJ Oberösterreich haben das Projekt unter ihre Fittiche genommen und es wird unter dem Titel „j-motion“ von 30. Juni bis 2. Juli 2023 in Salzburg stattfinden. Herzliche Einladung! [www.j-motion.at](http://www.j-motion.at)

### Bandfestival

Beim JURÖ 2022 wurde das Bandfestival im Mentimeter-Voting recht weit nach vorn gevotet. Daher gab es über den Sommer 2022 ernstliche Überlegungen, im Rahmen eines AEL-Projektes ein solches Band-Festival zu organisieren.

Überlegungen, wie systemisch nachhaltig das wäre, haben uns dann jedoch in mehreren Einzelgesprächen dazu bewegt, uns für ein anderes AEL-Projekt, welches mehr auf dem digitalen Sektor angesiedelt ist und daher für eine österreichweit agierende Organisation wie die EJÖ ohnehin besser umsetzbar ist, zu entscheiden.

Der Gedanke und auch die Willensbekundung des JURÖs sind aber nicht in Vergessenheit geraten und so gibt es dieser Tage Überlegungen, im Rahmen der 90 Jahr-Feier der EJÖ 2024 ein solches Bandfestival in kleinerer Form aufleben zu lassen.

Zudem wird 2025 voraussichtlich von Seiten der Gesamtkirche ganz im Zeichen der Kirchenmusik stehen - viel leicht lassen sich auch in diesem Rahmen Kooperationsräume entdecken bzw. schaffen?

Ihr seht, wie in einem guten Haushalt geht auch im Themenspeicher der EJÖ nichts verloren, wenn wir es nicht bewusst vergessen.

**His\*Herstory** – Geschichtsbewusstsein bilden und stärken Formate, die dieses Anliegen innerhalb unserer Organisation und bei unseren Jugendlichen voranbringen und etablieren würden, konnten wir 2022 mangels personeller und zeitlicher Kapazitäten doch noch nicht realisieren.

Wir nehmen es uns aber für 2023/24 fest vor. Es passt 2024 ohnehin sehr gut zu dem uns das ganze Jahr über begleitenden Thema des 90jährigen Jubiläums der EJÖ.



# Ganzjährige Themen

## BEZIEHUNGSWEISE BIBEL

**Eine Kooperation mit EJ Wien, EHG und lutherischer Stadtkirche.**

Das Gesprächskreisangebot für junge Menschen zw. 18-35 Jahren geht in die zweite Runde.

Bei den Themenabenden möchten wir gemeinsam darüber nachdenken, was Beziehungen schafft, was Beziehungen guttut und was auch nicht. Der Blick in die Bibel wird nicht fehlen.

Jeder Abend ist individuell gestaltet.

[www.ejoe.at/beziehungsweise-bibel/](http://www.ejoe.at/beziehungsweise-bibel/)

## DATENBANK

Im Frühjahr 2023 wurde die neue Mitarbeiter\*innen-Datenbank (CRM-System) endlich fertiggestellt. In Zukunft soll diese die administrative Arbeit auf allen Ebenen (Gemeinde, Diözese, Bundesebene) erleichtern, zu Beginn ist es aber für alle neu und man muss sich erst daran gewöhnen.

Die Hauptarbeit bestand im ersten Halbjahr 2023 darin, Nutzer\*innen anzulegen, Anleitungen zu verfassen, Webinare abzuhalten und Fragen zu beantworten.

Die Datenbank ist eine der Hauptaufgaben unserer neuen Kollegin Kristina Fuchs.

## EJÖ-KINDERSCHUTZRICHTLINIE (KSR)

Die EJÖ hat sich dem Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden vor Grenzverletzungen, Übergriffen und allen Formen der Gewalt verpflichtet, sowie zur Sensibilisierung und Schulung aller Mitarbeitenden.

Seit dem Start der KSR 2013 besuchten 715 Mitarbeitende KSR-Basisbildungen. Davon wurden 73 Personen weiterführend zu Präventionstrainer\*innen ausgebildet. Die Sensibilisierung und Ausbildung unserer Mitarbeitenden schafft mehr Sicherheit aller Beteiligten innerhalb der

EJÖ, stärkt das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen der Kinder und Jugendlichen und steigert die Qualität unserer EJÖ-Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Damit die Qualität eines Kinderschutzkonzeptes gesichert werden kann, muss es in regelmäßigen Abständen evaluiert werden. Deshalb haben wir noch im Herbst 2022 begonnen unsere KSR gemeinsam mit der Kinderschutzorganisation „die möwe“ zu evaluieren. Im März 2023 wurde eine KSR-Umfrage unter Beteiligung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der EJÖ durchgeführt, um mögliche Risikofaktoren innerhalb der KSR feststellen zu können. Die Auswertung der Umfrage und der Risikoanalyse wird im Mai präsentiert.

Im folgenden Arbeitsprozess bis Ende Dezember 2023 und unter breiter Beteiligung durch Mitarbeitende der EJÖ in verschiedenen Arbeitsteams, werden wir die KSR den neuen Herausforderungen unserer Zeit anpassen und den Maßnahmenplan überarbeiten. Ebenso werden alle Schulungsinhalte auf ihre Aktualität überprüft und dabei neue Risikofelder thematisiert. Im Anschluss wird die neue KSR präsentiert werden. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden, die sich vielfach ehrenamtlich an diesem Evaluierungsprozess mit ihren Erfahrungen und Expertisen beteiligen!

Neue Präventionstrainer\*innen wurden 2022 keine ausgebildet, aber die bestehenden Präventionstrainer\*innen boten weiterhin sogenannte „KSR-Basisbildungen“ in ihren Diözesen und Pfarrgemeinden an. Die Schulungen enthalten die Themenblöcke Sensibilisierung, Prävention und Gewaltfreiheit sowie den praktischen Umgang als Mitarbeiter\*in im Krisen-, oder Verdachtsfall. Dabei wird auch die Selbstverpflichtungserklärung besprochen und unterzeichnet.

[www.ejkinderschutz.at](http://www.ejkinderschutz.at)

## ERARBEITUNG EINES STAGING-PLANES

An der Erarbeitung eines Staging-Plans für Veröffentlichungen haben wir ebenfalls weitergearbeitet. So können wir im Jahresverlauf geplant und gezielt zu bestimmten Tagen im Jahr unseren vier inhaltlichen Schwerpunkten entsprechend Positionen veröffentlichen und weniger hektisch auf plötzliche Ereignisse reagieren.

Beispiele:

- + Schwerpunkt 1 - Schöpfungsverantwortung: 22.04. - Earth Day
- + Schwerpunkt 2 - Teilhabe/Armut: 20.02. - Welttag zur sozialen Gerechtigkeit
- + Schwerpunkt 3 - His\*HerStory: 08.05. - Kriegsende
- + Schwerpunkt 4 - „Sorge um die Seele“: 20.10. - Mental Health Day

## FESTIVALSEELSORGE

Die Kooperation mit der katholischen Jugend (KJ) nimmt immer mehr Gestalt an. Sarah Fleischauer (EJ S-T) als Vertreterin der EJ und Florian Baumgartner von der KJ nehmen die Ehrenamtskoordination und das Gespräch mit den verschiedenen Festivalveranstalter\*innen koordinierend in die Hand.

Mittlerweile gibt es auch ein aufeinander aufbauendes Ausbildungsangebot und Kurse für Neueinsteiger\*innen, als auch Aufbaukurse für bereits erfahrenere Festival-seelsorgende.

2023 ist auch das Wiener Donausinselfest hinzugekommen. Freiwillige, die aushelfen möchten, werden dieser Tage gesucht.

Infos unter: [www.katholische-jugend.at/festivalseelsorge/](http://www.katholische-jugend.at/festivalseelsorge/)

## JUNGE GEMEINDE

Die Printausgabe unserer Zeitschrift „junge gemeinde – das evangelische Magazin für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ fiel dem Rotstift des aktuellen Sparzwangs zum Opfer. Letzte Printausgabe war damit Nummer 244, die im Dezember 2022 vom Arbeitskreis Junge Gemeinde (AK JG) produziert wurde.

Im Moment arbeitet der Arbeitskreis an einem Konzept wie der Magazincharakter der Jungen Gemeinde kostengünstiger erhalten bleiben kann. Eine online Umfrage brachte den Wunsch nach einem Blog, der auch in einem „Visionentreffen“ der Redaktion im Oktober 2022 favorisiert wurde, in den Fokus der Überlegungen.

Ziel ist es, die journalistischen Themenrubriken der Printausgabe in einem Weblog umzusetzen und nach Möglichkeit im ersten Quartal 2024 damit online zu gehen.

[www.jungegemeinde.at](http://www.jungegemeinde.at)

## MITGLIEDERZAHLEN & BUNDESJUGENDFÖRDERUNG

Da die Bundesjugendförderung (eines unserer wichtigsten finanziellen Standbeine) seit 2001 nicht inflationsangepasst wurde, was es ohnehin von Jahr zu Jahr schwieriger macht, die steigenden Kosten abzudecken, und zeitgleich aufgrund sinkender Mitgliederzahlen die Gefahr bestand, dass die EJÖ die Hälfte der Förderung verliert, war das Jahr 2022 geprägt von Lobbyarbeit in Politik und Kirche, um die Zukunft der EJÖ finanziell abzusichern.

Ein Teilerfolg konnte im Herbst 2022 erzielt werden: die gesamte Bundesjugendförderung wurde immerhin um 20% angehoben und es wurde eine weitere Stufe bei den Mitgliederzahlen eingezogen, wodurch die EJÖ aufgrund des Mitgliederrückgangs per 1.1.2023 nicht die Hälfte, sondern nur ein Viertel der Förderung verlor. Tatsächlich steht der EJÖ samt all ihren Gliederungen seit 1.1.2023 also 10% weniger Bundesjugendförderung zur Verfügung als bisher. Das ist hart, aber besser als die befürchteten Minus 50%. Ein nächstes Ziel ist eine gesetzlich verankerte jährliche Inflationsanpassung der Fördermittel.

Wie wir auf Bundesebene trotz stark steigender Kosten und sinkender Einnahmen bestmögliche Arbeit für junge Menschen leisten können, wo eingespart werden könnte und wie wir uns strategisch zukunftsorientiert aufstellen, war Thema der Zukunftsklausur im Juli 2022.

Siehe auch Jahresrückblick: „Zukunftsklausur“

## SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG

### „Four Minutes to save the world“

In einem Versuch, die Jugendgruppen österreichweit zu konkreten Handlungen zu motivieren und auf spielerische Weise miteinander zu vernetzen, wurde ein Netzwerk von Challenge-Videos aufgebaut, in denen sich die Jugendgruppen in verschiedenen Diözesen und Gemeinden gegenseitig für verschiedene Challenges zur Bewahrung der Schöpfung nominieren, die Umsetzung der eigenen Challenges in einem Video dokumentieren und wiederum eine neue Gruppe nominieren.

Diese Videos sollten insgesamt minimal 45 Sekunden - maximal 4 Minuten (#4MinutesToSaveTheWorld) lang sein. Die Videos können auf [www.ejoe.at](http://www.ejoe.at), auf Instagram und auf unserem Youtube-Kanal nachgesehen werden.

Über den Challenge-Gedanken hofften wir, die Motivation zum Mitmachen zu stärken. Dieser Gedanke verschweigt zudem nicht, dass alle Maßnahmen zur Bewahrung der Schöpfung eine Herausforderung und auch Zumutung bleiben – demnach nicht „kinderleicht“ sind und viel Zusammenarbeit und Reden erfordern. Das macht die Challenges realistisch und nicht weltfremd.

Durch das Vorzeigen der geschafften Challenges in Videoform sollte ein kreatives Element eingespeist und der Blick für ein österreichweites Netzwerk geöffnet werden. Es sollte zeigen, dass viele Gemeinden und Gruppen gemeinsam an denselben Punkten strugeln, aber auch Erfolge vorweisen können – mal mehr, mal weniger.

Leider war der Rücklauf sehr gering, wodurch zwar viele Challenge-Videos ausgesandt wurden und wir wissen auch, dass einige ihre Challenges angegangen sind, aber es kamen wenig Videos retour, die wir hätten veröffentlichen können.

Dennoch wissen wir, dass die Challenges die Gruppen beschäftigt haben, denn es gab zahlreiche Gespräche und Diskussionen, ob das von uns geforderte tatsächlich so viel nachhaltiger ist, als die bisherige Herangehensweise der jeweiligen Gruppe (z.B.: ist es sinnvoll, eine Sitzung ganz ohne Strom zu machen, wenn dann niemand digital teilnehmen kann und das Protokoll von Hand geschrieben werden muss?). Bewusstsein wurde also geschaffen und das ist immerhin ein Teilerfolg!

### Nachhaltigkeitsfonds „Grünzeugs“

Angelehnt an unser ganzjähriges Challenge-Projekt wollten wir 2022 nicht nur konkrete Verhaltensänderungen einfordern bzw. dazu ermutigen, sondern auch auf systemischer Ebene unseren Beitrag leisten, um solche Verhaltensweisen zu erleichtern. Dafür wurde – zunächst begrenzt für das Jahr 2022 – unter dem Titel „Grünzeugs“ ein Nachhaltigkeitsfonds für alle EJ-Gruppen eingerichtet, der es ihnen erleichtern sollte, Gemeindeevents für Jugendliche oder gar ganze Freizeiten nachhaltiger zu planen. Oft kostet der Erwerb nachhaltiger Produkte immer noch mehr Geld. Das Budget für Ausgaben für die Jugend ist jedoch in fast jeder unserer Kirchengemeinden sehr begrenzt. Damit kostensensitive und nachhaltige Planung sich nicht ausschließen müssen, boten wir von der EJÖ durch „Grünzeugs“ eine Möglichkeit an, wie die Differenz abgedeckt werden kann. Insgesamt wurden 7 Projekte eingereicht und gefördert. Das Spektrum reichte von nachhaltiger Verpflegung über nachhaltigen Druck bis hin zu nachhaltiger Mobilität. Ein Überblick der Projekte ist auf unserer Website zu finden.

Im Zuge dessen wurde auch das „sustainLabel“ ([www.sustainlabel.org](http://www.sustainlabel.org)), bei dem die EJÖ im erweiterten Kreis an der Entwicklung beteiligt war und seit 2022 Partnerorganisation ist, bekanntgemacht und zur Einreichung ermutigt.

### SOCIAL MEDIA

Mit dem InstaLive-Format „TrashTalk für Pros“, der Vorstellungsserie „Ich bin JULÖ“ und den #4mtstw Challenges im Jahr der Schöpfung kamen neue Formate hinzu. Der YouTube Channel ist im Aufbau und wird seit dem Frühjahr 2022 mit den Videos zur Schöpfungsverantwortungschallenge regelmäßig befüllt.

Das Format Herrgottswinkel (#hgw) ist ebenfalls weiterhin im Aufbau und hofft auf Content aus der Community. Es soll geistliche Impulse bieten und die Vielfalt der Glaubenssprache der EJ vor den Vorhang holen: [www.ejoe.at/hgw](http://www.ejoe.at/hgw)

Erweiterung auf andere Channels wird Teil eines Social Media Konzeptes sein.

[www.instagram.com/ejoe.at](https://www.instagram.com/ejoe.at), [www.facebook.com/ejoe.at](https://www.facebook.com/ejoe.at)

### WIRKUNGSSTUDIE

Um sichtbar zu machen, was die außerschulische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen für die Gesellschaft in Österreich leistet (Prävention, Softskills, Berufsorientierung, Nachhaltigkeit, ...) wurde in Kooperation mit zahlreichen Kinder- und Jugendorganisationen eine Studie beim SO-RA-Institut in Auftrag gegeben, an der sich auch die EJÖ beteiligte.

### Danke an alle, die den Fragebogen ausgefüllt haben!

Das Ergebnis: **Jugendarbeit wirkt!** Die Ergebnisse wurden im Oktober 2022 im Rahmen der BJV-Kampagnenpräsentation „Junges Engagement“ vorgestellt. Ihr findet die Ergebnisse auf der Website der Bundesjugendvertretung unter [www.bjv.at/jungesengagement](http://www.bjv.at/jungesengagement)

### ZWISCHEN ALLEN STÜHLEN (ZAS)

#### Podcast der EJÖ

Da wir 2022 vor allen Dingen zwei Schwerpunkte in den Blick nehmen wollten: Überzeugen und Vernetzen, haben wir auch den Aufbau und die Etablierung eines Podcast, der älteren Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen mehr Stimme geben soll, ins Auge gefasst.

Das Ziel dieses Podcast ist es, an die Lebenswelt(en) junger und jung gebliebener Erwachsener (Zielgruppe: 18-35 Jahre) anzuknüpfen. Denn diese Zielgruppe ist traditionell bei kirchlichen Jugendorganisationen unterrepräsentiert. Jedoch vom innerkirchlichen Organisationsaufbau her fällt sie noch in den Zuständigkeitsbereich der EJÖ, da weitere kirchliche Angebote sonst oft eher die Familienarbeit in den Fokus nehmen und die Zwischenzeit bis zur Gründung einer Familie bzw. das Phänomen, dass es heute mehr als den einen bürgerlichen Lebensentwurf der Familiengründung gibt, bis jetzt wenig Repräsentanz in Kirche und den kirchlichen Angeboten findet.

Im Mai 2022 starteten wir daher voller Motivation mit unserem Podcast und konnten bis heute eine stabile Hörer\*innenschaft von 300-350 Hörenden pro Folge etablieren.

„ZAS - Zwischen allen Stühlen“ nimmt auch 2023 weiterhin die Zielgruppe der 20- bis 39-Jährigen in den Blick.

Auch in der zweiten Staffel ab Januar 2023 widmen wir uns wieder Themen, die sowohl innerkirchliche (Fehl-)Entwicklungen, wie auch gesamtgesellschaftliche und persönliche Blickwinkel, verschiedene Lebensentwürfe und situationsbedingte Erkenntnisse verschiedener Altersgruppen aufgreifen. Hier findet aktiv ein Generationendialog zwischen Gen Z und den sog. Millennials statt. Manche Gen Xer haben sich dabei erfreulicherweise auch unter unsere Hörer\*innenschaft gemischt. [www.ejoe.at/podcast](http://www.ejoe.at/podcast)



# Gremien etc.

## Gremien:

### JUGENDRAT FÜR ÖSTERREICH (JURÖ)

Der JURÖ ist das höchste Gremium der EJÖ und setzt sich aus Delegierten aller Diözesen zusammen. Er tagt in der Regel einmal jährlich für die Dauer eines Wochenendes.

Beim JURÖ 2022 (20.-22.5.2022, Velden/Wörthersee) wurden unter dem Motto „Raus aus der Bubble, rein in den Schaum...“ vier Schwerpunkte für die zukünftige Ausrichtung der Arbeit der EJÖ beschlossen:

- + Schöpfungsverantwortung: Genesis 1
- + Teilhabe/soziale Gerechtigkeit: Lukas 1, 46-55
- + His\*Herstory: Geschichtsbewusstsein bilden: Dtn 6,20
- + Sorge für die Seele: Hiob 2,13

Es wurden aktuelle Themen diskutiert, und bei den üblichen Tagesordnungspunkten wie Berichte oder Finanzen, erhielt diesmal das Thema „Finanzen“ mehr Raum, da besprochen wurde, wie mit einem voraussichtlichen Rückgang der Bundesjugendförderung aufgrund rückläufiger Mitgliederzahlen trotzdem bestmögliche Arbeit geleistet werden kann.

Bei der Jahresplanung mussten dementsprechend Prioritäten gesetzt werden für den Fall, dass nicht alles, was wir gerne machen würden, auch finanziell und personell durchführbar ist.

Da für das Budget und den Dienstpostenplan 2023 noch zu viele Ungewissheiten im Raum standen, wurden diese Beschlüsse vertagt und im Herbst 2022 nach einem Zoom-Infoabend per E-Mail-Umlaufbeschluss nachgeholt.

Dem diesjährigen Motto entsprechend bekamen wir Freitagabend beim von der EJ-Kärnten-Osttirol organisierten Überraschungabend im Bummelzug durch Velden-City Einblicke in völlig neue Bubbeln. Denn nicht nur die EJÖ sondern auch die gesamte GTI-Szene Österreichs oder

zumindest Kärntens hatte sich Velden für jenes Mai-Wochenende zum Tummelplatz auserkoren.

Samstag Nachmittag standen vier Workshops – geleitet von JULÖ-Mitgliedern – zur Auswahl:

- + Konkretes Sportevent auf Bundesebene planen
- + Kreative Bibelarbeit
- + „Kirchenrechtsentdecker\*innen“
- + Ideenbörse – Angebote für T'n'T (Twenties and Thirties)

Und weil wir alle wissen und es uns gut tut, das immer wieder zu hören, dass nicht alles in unserer Hand liegt, sondern wir manches auch abgeben müssen und dürfen, gab es am Samstagabend einen Gottesdienst mit Live-Podcast, Live-Musik, schnellen Spielzeugautos (ganz im GTI-Style) und dem reformierten Unservater am See.

### MITGLIEDER DES JURÖ

15. Funktionsperiode  
(Stand: 22.5.2023)

- EJ B:**
1. seit 18.4.23 vakant
  2. seit 18.4.23 vakant
  3. seit 1.4.23 vakant

- EJ K/OT:** Lukas Hauser (stv. Vorsitz)
1. Florian Hermann / Fabian Fürhapter
  2. Anna Gruber / Annika Overs
  3. Jonas Olischer (qua amt)

- EJ NÖ:**
1. Jan Stöß / Elke Heinisch
  2. Katharina Hodirnau / Kerstin Fritz
  3. Anne-Sofie Neumann (qua amt)

- EJ OÖ:** Benedikt Schobesberger (Vorsitz)
1. Daniel Roitner / David Zehetner
  2. Carina Bonten / Benedikt Fischer
  3. Sibille Schöntauf (qua amt)

- EJ S/T:**
1. Katharina Quirbach / Maximilian Nitschke
  2. Francesca Christ / Elias Gäbler
  3. Sarah Fleischhauer (qua amt)

**EJ Stmk:** 1. Roxana Grausner / Stephan Mittermayr  
2. Uwe Eck / Joel Kocher  
3. Philipp Mayer

**EJ W:** 1. Thomas Nanz / Sabine Faast  
2. Felix Resch / Sarah Wolf  
3. Angelina Ahrens (qua amt)

**EJ H.B.:** 1. Paul Wittich  
2. Lydia Baliko  
3. Benedikt Fuchs

### **EJ Burg Finstergrün:**

1. Sören Bartuska

### **Bundesjugendpfarrstelle:**

1. Bettina Növer

### **SCHRIFTFÜHRUNG**

Sören Bartuska, Stv.: Francesca Christ

### **PERSONEN MIT BERATENDER STIMME:**

#### **Vertreterinnen des OKR:**

Gerhild Herrgesell, Andrea Sölkner

#### **Bundesgeschäftsführerin:**

Elisabeth Löbl

#### **Geschäftsführende Burgrätin:**

Lisbeth Bednar-Brandt

#### **Von der EHG entsandtes Mitglied:**

Elisabeth Wanek

#### **Vom JURÖ kooptierte Mitglieder:**

-

### **GELADENE GÄSTE:**

#### **Delegierte zur Generalsynode:**

Benedikt Schobesberger, Stv.: Benjamin Rießler

#### **Interne Rechnungsprüfung:**

Benjamin Rießler, Uwe Eck, Stv. Carina Bonten, Benedikt Fischer

#### **Mitglieder der JULÖ:**

Benedikt Schobesberger (Vorsitz), Lukas Hauser (stv. Vorsitz), Thomas Nanz, Anne-Sofie Neumann, Daniel Roitner, Sarah Wilke, Benedikt Fuchs

#### **Vom JURÖ gewählte Mitglieder von Arbeitskreisen bzw. deren Vorsitzende**

#### **Koordinator\*innen der Projektgruppen**

#### **Alle Außendelegierten**

#### **Angestellte der Bundesgeschäftsstelle:**

Kristina Fuchs, Susanne Hammerl, Constanze Herndler-Berka, Joachim Hoffleit, Caroline Ruttner

#### **Außerdem:**

Eine Person von der Katholischen Jugend Österreich wurde ebenfalls zum JURÖ 2023 eingeladen.

## JUGENDLEITUNG FÜR ÖSTERREICH (JULÖ)

Die JULÖ das vom JURÖ gewählte Gremium, das die Arbeit der EJÖ auf operativer Ebene leitet und koordiniert. Die JULÖ tagte im vergangenen Arbeitsjahr sieben Mal. Abseits der regulären (hybrid abgehaltenen) JULÖ-Sitzungen und der Klausur im Juli (gemeinsam mit dem AKHA und dem Team der Bundesgeschäftsstelle) gab es immer wieder Besprechungen und Termine, bei denen die Vorsitzenden oder einzelne andere JULÖ-Mitglieder involviert waren.

### **Große Themen, die die JULÖ im vergangenen Jahr beschäftigten, waren unter anderem:**

- + **Sichtbarmachen des Mehrwerts von Jugendarbeit:** dafür wurde gemeinsam mit zahlreichen anderen Organisationen bei SORA eine Wirkungsstudie in Auftrag gegeben, welche im Herbst im Rahmen der BJV-Kampagne „Junges Engagement“ präsentiert wurde.
- + **Mehr Jugendbeteiligung in kirchlichen Gremien:** hier wurde auf Antrag der EJÖ in der Generalsynode (höchstes Gremium der Evang. Kirche in Österreich) im Juni 2022 das passive Wahlalter für Presbyter\*innen von 24 auf 18 Jahre hinabgesetzt und es wurde für 2023 eine Kampagne und Workshops „Stand Up 4 Change“ vorbereitet.
- + **Einsparungsmaßnahmen** und der Einsatz für eine gesicherte Finanzierung und Planbarkeit der Arbeit der EJÖ.
- + **90 Jahre EJÖ:** Erste Überlegungen für ein Feiern in 2024 wurden angestellt.

Im November 2022 wurde Hannah Rippel als kooptiertes Mitglied in die JULÖ gewählt, damit sie für ihre Tätigkeit als Außenvertreterin und Vorstandskandidatin in der Bundesjugendvertretung (BJV) besser informiert ist über das, was bei der EJÖ läuft.

Im März 2023 wurde Hannah auch in den Vorstand der Bundesjugendvertretung gewählt, so dass die EJÖ nun für eine Minderheit mit sehr starker Stimme auf politischer Bundesebene vertreten ist. Das freut uns sehr.

Da sich gegen Ende des Jahres nochmals Änderungen bei den Finanzen und beim Dienstpostenplan ergaben, ein neuerlicher JURÖ-Umlaufbeschluss jedoch zeitlich nicht möglich war, hat die JULÖ diese Dinge beschlossen. Diese Beschlüsse sind nun vom JURÖ zu genehmigen, da diese Angelegenheiten eigentlich dem JURÖ vorbehalten sind.

Mit dem Format „Ich bin JULÖ“ stellten sich im Laufe des Jahres die einzelnen JULÖ-Mitglieder in kurzen Videos vor. Nachzusehen auf Instagram (ejoe.at) sowie auf unserer Website [www.ejoe.at/ueber-uns/kontakt/](http://www.ejoe.at/ueber-uns/kontakt/) durch Klick auf die Bilder.

### **MITGLIEDER DER JULÖ**

#### **Vorsitzender:**

Benedikt Schobesberger (OÖ)  
[vorsitz@ejoe.at](mailto:vorsitz@ejoe.at), 0699 / 188 78 095

#### **Stellvertretender Vorsitzender:**

Lukas Hauser (K-OT)  
[stv.vorsitz@ejoe.at](mailto:stv.vorsitz@ejoe.at)

#### **Weitere Mitglieder:**

Benedikt Fuchs (EJ H.B), Thomas Nanz (W), Anne-Sofie Neumann (NÖ), Daniel Roitner (OÖ), Sarah Fleischhauer (S-T)

**Mit beratender Stimme:**

Vertreterin des OKR:

Andrea Sölkner, Gerhild Herrgesell

**Bundesgeschäftsführung:**

Bettina Növer, Elisabeth Löbl

**Vertreterin der EHG:**

Elisabeth Wanek

**Kooptiertes Mitglied:**

Hannah Rippel (seit 11/22)

## Arbeitskreise & Projektgruppen:

### AKHA (Arbeitskreis der Hauptamtlichen)

Im Arbeitskreis Hauptamtlicher (kurz AK-HA) hat sich seit der letzten Berichtsperiode einiges getan.

**Personal**

Im April 2022 startete Angelina Ahrens als Jugendreferentin für Wien. Im Oktober 2022 hat Jonas (Olli) Olischer die Jugendreferenten-Stelle von Timon Weber und Jonathan Gebhardt in Kärnten-Osttirol übernommen. Oliver Könitz hat nach 12 Jahren bei der Evangelischen Jugend seine Tätigkeit mit 31.03.2023 im Burgenland beendet. Die Stelle ist erstmalig vakant. Ebenso wurde die diözesane Stelle in der Steiermark, die bisher von Dominik Knes besetzt war, mit Mai 2023 frei. Dominik wechselt zur Diakonie de La Tour.

**Themen**

Im Arbeitskreis Hauptamtliche (AKHA) treffen sich die hauptamtlichen Diözesanjugendreferent\*innen/pfarrer\*innen der Evangelischen Jugend Österreich, um gemeinsame Projekte zu entwerfen und zu planen, um an Arbeitsaufträgen von JURÖ/JULÖ zu arbeiten und sich über gelungene Projekte, Misserfolge, positive Entwicklungen und herausfordernde Aufgaben auszutauschen. Der AKHA tagte im vergangenen Arbeitsjahr vier Mal für jeweils zwei bis drei Tage. Die Herbst-Sitzung war eine erweiterte Klausurtagung mit der Sekretariatsebene und dem Team der Bundesgeschäftsstelle. Weiters gab es im Juli 2022 eine „Zukunftsklausur“ mit AKHA, JULÖ und Bundesgeschäftsstellen-Team. Ein großes Thema im AKHA war 2022 die Erarbeitung eines österreichweit einheitlichen AufZAQ-zertifizierten Mitarbeiter\*innen-Bildungskonzepts „ej qualifis“, welches 2023 in kleinem Rahmen starten wird und 2024 groß ausgerollt werden soll.

*Sarah Fleischhauer, Sprecherin des AKHA*

**MITGLIEDER DES AKHA 2022/23:**

Angelina Ahrens, Sarah Fleischhauer, Dominik Knes (bis 5/2023), Oliver Könitz (bis 3/2023), Elisabeth Löbl, Anne-Sofie Neumann, Bettina Növer, Jonas Olischer (ab 9/2022), Sibille Schöntauf

### AK JG (Arbeitskreis Junge Gemeinde)

Die „junge gemeinde“ war das österreichweit erscheinende, evangelische Magazin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sie war neben der „Saat“ das einzige österreichweit erscheinende evangelische Printmedium. Die Zeitschrift erschien bis Ende 2022 (Ausgabe 244) vier Mal jährlich und wurde an alle EJÖ-Mitarbeiter\*innen verschickt. Aufgrund des Einsparungsdrucks wurde die Produktion der Druckzeitschrift mit Ende 2022 eingestellt, jedoch ist der Großteil der Arbeitskreismitglieder motiviert, an einem Nachfolgemedium mitzuarbeiten und so gab es am 22.10.2022 eine Visionstagung, bei der Ideen, Wünsche und Ziele für die zukünftige Neugestaltung des Mediums besprochen wurden. Eine online Umfrage wurde von Ende Dezember 22 bis Anfang Februar 23 durchgeführt, um die Wünsche und Zugänge der Leser\*innenschaft auf eine Neukonzeption des Magazins zu erheben. Das schon bei der Visionstagung redaktionsintern favorisierte Medium eines Weblogs wurde durch die Umfrage bestätigt. Im Moment arbeitet die Redaktion an einem Konzept zur Umsetzung eines JG-Blogs. Ziel ist es im ersten Quartal 2024 damit online zu gehen.

**Inhaltliche Schwerpunkte**

Wir als Redaktion haben uns bemüht, eine qualitativ hochwertige Zeitschrift zu gestalten und Themen aufzugreifen, die Mitarbeiter\*innen und Jugendliche bewegen. Dabei haben wir aber auch einen wachsenden Blick für aktuelle gesellschaftliche und jugendkulturelle Entwicklungen, die auch uns als EJ betreffen.

Im Schwerpunktteil der „jungen gemeinde“ wurden in den Ausgaben seit dem JURÖ 2022 folgende Themen ausführlich behandelt:

- + 242: Es gibt keine zweite Erde – Jahr der Schöpfung 22
- + 243: Kinderarmut – Wie Kinder und Jugendliche Armut erleben
- + 244: Visionen und Herzensgefühle – Was junge Menschen ihrer Kirche zutrauen

Die „junge gemeinde“ ist auch online verfügbar, d.h. sie kann direkt auf der Website [www.jungegemeinde.at](http://www.jungegemeinde.at) gelesen werden.

*Für den AK Junge Gemeinde: Joachim Hoffleit*

**MITGLIEDER DES AK JG 2022/23**

Thomas Dasek (bis 12/2022), Justin Gedikoglu, Karin Kirchtag (bis 6/2022), Lisa Pacciani (bis 3/2023), Benjamin Rießler, Elisabeth Wanek, Ann Kathrin Wenk

**Ständige Mitarbeiter\*innen:** Joachim Hoffleit, Constanze Herndler-Berka, Bettina Növer

### AK KIGO (Arbeitskreis für Gottesdienste für und mit Kinder(n))

Von 21. bis 23. Oktober 2022 fand die diesjährige Kindergottesdiensttagung in St. Pölten (NÖ) statt. Janina Crocoll und Stephi Spriegel vom Nationalteam der Kirche Kunterbunt ließen die Teilnehmenden fühlen, schauen, diskutieren und probieren, wie Kirche Kunterbunt funktioniert. Insgesamt sind 33 Teilnehmer\*innen nach St. Pölten gekommen.

Aufgrund der entspannten Pandemielage haben wir uns entschieden die Tagung 2022 ausschließlich analog durchzuführen. Dennoch gab es auch 2022 eine Neuerung. Erstmals wurde für die Unterlagen der Tagung ein zeitlich begrenzter Download von einer geschlossenen, in Österreich befindlichen privaten Cloud per QR-Code angeboten. Im abgelaufenen JURÖ-Jahr fanden insgesamt 2 Sitzungen des AK-KIGO statt. Die erste Sitzung während der Tagung in St. Pölten und eine zweite Sitzung am 12. März 2023 in der BUGST in hybrider Form.

Unser News-/Service-Letter wurde planmäßig 4 mal verschickt, mit dem wir Mitarbeitende und Interessierte unterstützen und auf dem Laufenden halten wollen.

Wie immer und in diesem Jahr ein ganz besonders herzliches Dankeschön an Constanze. Der AK wünscht ihr eine wunderbare Zeit in ihrem neuen Lebensabschnitt. Selbstverständlich auch ein herzliches Dankeschön an das ganze Team in der BuGst für ihre Arbeit! Ohne sie gäbe es den AK und die Tagung in dieser Form nicht!

*Elke Jurkowitzsch-Steidl, Delegierte des JURÖ in den AK-KIGO*

### MITGLIEDER DES AK KIGO 2022/23

Elke Ahrer, Gaby Bail, Ruth Bischof, Marina Enzi, Yvonne Chytil, Gabriela Glantschnig, Annemarie Goldbrich, Gerda Hutter-Wonaschütz, Jennifer Jakob, Ulrike Jung, Elke Jurkowitzsch-Steidl, Elisabeth Lillich-Unger, Andrea Petritsch, Katrin Schädl, Friederike Schneeweiß, Birgit Steidl, qua Amt Bettina Növer

### PG OÄ (Projektgruppe Ordnungsänderung)

Seit Februar 2021 trifft sich eine kleine Gruppe interessierter und engagierter Mitarbeiter\*innen regelmäßig, um Schritte für Schritte die Ordnungen der EJ zu überarbeiten. Der Hauptaugenmerk liegt dabei auf drei Schwerpunkten:

- + lesbar und verständlich
- + praktikabel und zeitgemäß bzw. zukunftsfit
- + gendergerecht formuliert

Der erste Meilenstein war die Überarbeitung der Geschäftsordnung der EJÖ, die Mitte 2021 abgeschlossen wurde und im November 2021 vom OKR genehmigt wurde. Mit Jahresbeginn 2022 hat sich die Projektgruppe noch einmal neu formiert und begonnen, die Ordnung der EJÖ (OdEJÖ) im selben Arbeitsmodus zu überarbeiten. Terminfindungsschwierigkeiten haben die Anzahl der Treffen sehr reduziert, sodass erst mit Beginn 2023 wieder regelmäßige Treffen stattfanden.

Die Diskussionen um die einzelnen Paragraphen, deren Neuformulierung bzw. Umstrukturierung sind ausgespro-

chen umfangreich und lehrreich. Hier fließen die Erfahrung und das Wissen langjähriger Mitarbeiter\*innen ebenso ein, wie die sehr unterschiedlichen Lebenswelten der Jugendarbeit in den Gemeinden und Diözesen, der die Regelungen der EJÖ ja gerecht werden sollen. Ebenso werden mögliche Zukunftsszenarien für die evangelische Kirche und damit auch für die evangelische Jugend in Betracht gezogen und Formulierungen gesucht, die ausreichende Flexibilität bieten.

Entsprechend dieser sehr umfangreichen Diskussionen sind die Fortschritte langsam, gehen aber stetig voran.

*Für die PGOÄ: Uwe Eck*

### MITGLIEDER DER PG OÄ 2022/23

Oliver Könitz (bis 3/23), Elisabeth Löbl, Alice Neugebauer, Benedikt Schobesberger, Judith Schrödl, Uwe Eck, Christian Weigele (bis 1/23)

## Bundesgeschäftsstelle:

Die Bundesgeschäftsstelle war und bleibt 2022/23 durch personelle Veränderungen geprägt. Caroline und Constanze werden uns im Juni bzw. August 2023 in ihre Pension verlassen, dafür konnten wir Kristina als „Neue“ im Team als Nachfolgerin für Constanzes Tätigkeiten in geringerem Stundenumfang bereits hinzugewinnen. Den Ausschreibungsprozess wertschätzend und transparent zu gestalten und zu begleiten, war uns allen im Team wichtig und auch das zu koordinieren, kostete Gedankenkraft und Zeit.

Des Weiteren sind wir für eine FSJ-Stelle, die dieser Tage ausgeschrieben ist ([www.ejoe.at/jobs](http://www.ejoe.at/jobs)) eine Kooperation mit der Diakonie eingegangen. Dies auf den Weg zu bringen, Verträge aufzusetzen, Finanzen durchzurechnen, eine Ausschreibung zu formulieren etc. hat uns ebenfalls etwas Zeit gekostet. Dankenswerterweise werden wir uns die FSJ-Kraft mit der EJ Wien teilen, so dass die Koordinationslast geteilt werden kann.

All diese Veränderungen zu bedenken und offen zu besprechen, war und bleibt uns wichtig, so dass sich das Team der Bundesgeschäftsstelle dazu entschieden hat, sich in einen Supervisionsprozess zu begeben, damit die zahlreichen Veränderungen und Neugestaltungen einen sicheren Platz haben, an dem sie wahrgenommen und gemeinsam besprochen werden können.

Wir sind gespannt, wie es in 2023/24 weitergeht und mit was für aufregenden Ideen ihr Ehrenamtler\*innen unsere Arbeit bereichern werdet!

### Willkommen Kristina

Ich heiße Kristina Fuchs und wurde 1975 in Wien geboren, meine Kindheit verbrachte ich in Niederösterreich. Ein halbes Jahr lebte ich in New York, ein Jahr in Italien.

Durch Reiseleitungen während meines Studiums habe ich gelernt, wie wichtig es ist, die Augen offen zu halten und sich darauf einzulassen, wie bunt unsere Welt ist.



Mit meinen drei Kindern bin ich gerne in der Natur unterwegs, gegen Stress holen wir uns ab und zu ein Stück italienisches Lebensgefühl (Erdbeereis, Pizza) nach Hause. In meiner früheren Arbeit in einem Bildungshaus war ich für die Betreuung von Schulgruppen zuständig. Jetzt freue ich mich darauf, auch im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen und seit 15. März bei der EJÖ arbeiten zu dürfen :)

*Kristina Fuchs*

### Abschied Constanze

Liebes Mitglied des JURÖ, du bist Teil des höchsten, demokratisch gewählten Gremiums der EJÖ. Damit liegen in deinen Händen gemäß § 1 unserer Ordnung die Beratung und Beschlussfassung über alle grundsätzlichen Fragen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Während meiner Tätigkeit für die EJÖ seit 2001 habe ich viele von euch kennen lernen dürfen.



Es war nach jeder Wahl spannend, wie sich das Gremium neu zusammensetzt. Von JURÖs, in denen um jedes Wort bei einem Antrag diskutiert und gerungen wurde, bis zu JURÖ-Sitzungen, wo alle Anträge durchgewunken wurden, konnte ich die gesamte Bandbreite der Jugendarbeit und viele ganz besondere Menschen kennen lernen.

Bei meiner Arbeit im EJÖ-Archiv musste ich oft herzlich lachen, denn der Übergang von der zuerst männlich pfarrerzentrierten Organisation war für einige nicht einfach. In den Briefen finden sich Passagen, dass jetzt auch noch Frauen der damaligen Schwesternschule mitreden würden. Dann die absolute Erschütterung, als einige Jahre später auch noch die Jugendlichen bei den Sitzungen anwesend waren, und ihre Meinung vertraten.

Mein Wunsch für den nächsten JURÖ ist, dass sich wieder mehr ehrenamtliche Mitarbeiterinnen bereithalten, sich der Wahl in die DJL, in den JURÖ und dann auch in die JULÖ zu stellen, damit die Funktionen wieder paritätisch besetzt sein können.

Du hast dich für die verantwortliche Aufgabe einer\*ines JURÖ-Delegierten in dieser Funktionsperiode bereit erklärt. Dafür möchte ich dir herzlich danken. Es war mir eine Freude für dich und mit dir zu arbeiten.

Ich wünsche euch viele kluge, überlegte und gut gewählte zukunftsweisende Entscheidungen für eine lebendige und bunte evangelische Jugendarbeit.

Damit verabschiede ich mich.

Sei gesegnet!

*Constanze Herndler-Berka*

### Abschied Caro

Liebe JURÖs, bevor ich mich in den „Unruhestand“ begeben möchte ich euch gerne mitteilen, wie sehr ich euch und eure Arbeit schätze. Seit ich 2019 meine Arbeit als Projektreferentin der EJÖ übernommen habe



und mir so viel Vertrauen entgegengebracht wurde, mir,

die eigentlich ursprünglich aus einem ganz anderen Berufsfeld kommt, habe ich euch stets als Stütze und als feine „Seismographen des Machbaren“ wahrgenommen. Daraus habe ich sehr viel gelernt! Ich bedanke mich sehr für eure Wertschätzung und die gute Zusammenarbeit. Auch wenn ich es sehr bedaure, dass uns durch die harte Corona-Zeit so viele Möglichkeiten für Projekte genommen wurde – wir alle haben damals eher für die Schublade geplant – war es mir dennoch eine Ehre die EJÖ und euch durch diese Krise begleitet zu haben. Jetzt sehe ich eine große Aufbruchsstimmung und ich bin schwer begeistert von eurem Elan, eurem Zusammenhalt und eurem hingebungsvollen Einsatz für Jugendliche. Das berührt mich tief! Ich wünsche euch daher viele neugierige, suchende und offene Jugendliche und junge Erwachsene, die euch begegnen und die ihr in ihrer wichtigsten Orientierungszeit auf dem Weg zum Erwachsenwerden begleiten könnt. Ich blicke mit großer Dankbarkeit zurück.

Danke, dass ihr mich so herzlich aufgenommen habt!

*Caro Ruttner*

## Kirchl. Arbeitsgruppen:

Die EJÖ ist in diversen kirchlichen Arbeitsgruppen vertreten...

### PROJEKTTEAM „GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT“

Seit nun fast eineinhalb Jahren sind wir als EJÖ Teil des synodalen Projektteams zum Thema „Geschlechtergerechte Leitungskultur und Kompetenz“. In dieser Gruppe beschäftigen wir uns primär damit, wie es die Kirche schaffen kann, dass sich mehr Frauen für Leitungsfunktionen zur Wahl stellen und dann schließlich auch gewählt werden. Bevor die fertigen Forderungspapiere aber hoffentlich im Juni der Generalsynode präsentiert werden können, müssen Themen wie externe Hearings, Potenzialanalysen und Nominierungsausschüsse aber noch finalisiert werden. Wir dürfen gespannt sein, was auf beziehungsweise nach der Synode sich zu diesem Thema tut.

*Lukas Hauser*

### PROJEKTTEAM „VERJÜNGUNG DER SYNODEN“

2022 hat die EJÖ einen Antrag bei der Generalsynode eingebracht für mehr Jugend in der Synode. Dies ist jedoch ein längeres und komplexeres Unterfangen, da dies weitreichende Änderungen im Kirchenrecht mit sich bringen wird. Es wurde ein Projektteam der Synode gegründet, in dem Vertreter\*innen der EJÖ (Pia Schachner, Ben Fuchs & Benedikt Schobesberger) mit Vertreter\*innen des Oberkirchenrates und der Synode gemeinsam an konkreten Umsetzungsvorschlägen für dieses Vorhaben arbeiteten.

### PROJEKTGRUPPE ZUR ERSTELLUNG EINER SCHUTZRICHTLINIE

Die Evangelische Kirche Österreich erstellt eine Rahmenschutzrichtlinie zum Schutz aller Menschen innerhalb der Evangelischen Kirche und ihrer Einrichtungen. Diese Rahmenschutzrichtlinie soll dazu dienen, dass alle Pfarrgemeinden, Werke, evang. Bildungseinrichtungen etc. ein praktikables und effektives Schutzkonzept entwickeln können. Die EJÖ, vertreten durch Caro Ruttner, ist Teil der Projektgruppe, wegen ihrer Expertise zur eigenen KSR.

### PROJEKTTEAM „JUGENDSCHIENE DER DIAKONIE“

Auch die diakonischen Werke überlegen derzeit, wie sie mehr junge Ehrenamtliche für ihre Arbeit interessieren und begeistern könnten. Überlegungen zu projektartigen Angeboten stehen im Raum. Ob es eine koordinierende Stelle geben wird, die die Aktionen und Ideen aller diakonischen Werke im Blick behält und deren Gegenüber in der EJ die Bundesebene wäre, wird ebenfalls angedacht. Mehrere Workshops zu dem Thema fanden österreichweit statt. Vertreter\*innen der EJs waren dazu eingeladen. Die Bundesebene ist durch Bettina Növer in die Überlegungen eingebunden.

### ARBEITSGRUPPE DIGITALE KIRCHE

Joachim Hoffleit vertrat die EJÖ in der Arbeitsgruppe „Digitale Kirche“. Insgesamt wurden 34 Projekte eingereicht (2 Projekte wurden überarbeitet neu eingereicht) und 31 Projekte gefördert von denen 28 noch aktiv sind, darunter 2 EJ Projekte. Die Laufzeit des Innovationsfonds ist von 1.1.2021 bis 31.12.2023. Im Juni 2023 ist ein Vernetzungstreffen für alle Geförderten geplant. Ziel ist es Erfahrungsaustausch, Kontakte zu ermöglichen, Multiplikator\*innen ausfindig zu machen und mit ihnen weitere Dinge zu entwickeln. Aber auch Projektvorstellungen („Leistungsschau“), Ideenbörse, und Mut machen sollen ihren Platz finden [www.evangelische.at/digitalekirche](http://www.evangelische.at/digitalekirche)

## Außenvertretungen: Berichte & Personen

Die EJÖ ist mit vom JURÖ gewählten Personen an diversen Stellen vertreten. Zusätzlich zu diesen gewählten Vertretungen wird die EJÖ durch die Mitglieder der JULÖ und der Bundesgeschäftsstelle auch bei diversen anderen Veranstaltungen vertreten.

### EJÖ-/KIRCHENINTERNE VERTRETUNGEN:

**Aufsichtsrat Burg Finstergrün** (für dessen Funktionsperiode: 6 Jahre ab 2021): Felix Resch

### Arbeitskreis Kindergottesdienst:

Elke Jurkowitsch-Steidl

**Evang. Hochschulgemeinde i.Ö. (EHG):** Lukas Hauser

### Generalsynode (für deren Funktionsperiode):

Erster Delegierter: Benedikt Schobesberger

Stellvertreter: Benjamin Rießler

### WEITERE AUSSENVERTRETUNGEN:

#### Bundesjugendvertretung (BJV)

Vorstand: Hannah Rippel

Präsidium: Hannah Rippel

Projektgruppe Nachhaltigkeit: Markus Nemetz

#### ECPAT Österreich

Judith Schrödl

#### Kinder- und Jugendnetzwerk (KiJuNet)

Hannah Rippel, Elisabeth Löbl

#### Österreichischer Jugendherbergverband (ÖJHV):

Sören Bartuska

#### Ökumenischer Jugendrat (ÖJR):

A.B. 1. Oliver Könitz (bis 3/23)

2. Lukas Hauser

H.B. 1. Lydia Baliko

2. Ben Fuchs

#### Verein teilweise

Francesca Christ

## AUFSICHTSRAT BURG FINSTERGRÜN

Letztes Jahr wurde der Burgrat mit neuen Personen und neuen Aufgabenbereichen besetzt. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit haben sich alle Burgrät\*innen in ihre Aufgabenbereiche eingearbeitet und gehen ihren Verpflichtungen gewissenhaft nach. Das Ziel der Umstrukturierung, die geschäftsführende Burgrätin zu entlasten, ist laut Lisbeth Bednar-Brandt, der geschäftsführenden Burgrätin, erreicht worden.

Die nach 22 Jahren in die Jahre gekommene Zentralheizung wurde zu Beginn dieses Jahres modernisiert. Dies war notwendig, da die alte Anlage einen hohen Wartungsbedarf aufwies und auch nicht mehr den Abgasvorgaben entsprach. Mit einem neuen Heizkessel und einem zusätzlichem Puffertank wird die Burg jetzt noch besser beheizt und nebenbei stößt die Anlage auch weniger Schadstoffe aus.

Die Burg ist, wie in den letzten Jahren, schon jetzt gut gebucht und beim „Mini-Aufbaulager“ zu Beginn der Saison haben bereits um die 30 Ehrenamtliche mit vollem Arbeitseinsatz die Burg wieder aus der Winterruhe geholt. Einer lustigen und erfahrungsreichen Saison auf Burg Finstergrün steht also für unsere und viele „externe“ Jugendliche nichts mehr im Weg!

*Felix Resch*

## BUNDESJUGENDVERTRETUNG (BJV)

### Berichte aus dem Vorstand:

Anfang des Jahres wurde ich bei der Vollversammlung für die EJÖ in den Vorstand der Bundesjugendvertretung gewählt. Der Vorstand besteht aus 4 Frauen und 4 Männern sowie dem Vorsitz-Team. Der Vorstand trifft sich ca. monatlich, um für die BJV wichtige Entscheidungen zu treffen.

Von 28. bis 30. April hat sich der Vorstand zu einer Klausur getroffen. Die Klausur haben wir für die Festlegung der Fokusthemen sowie zum gegenseitigen Kennenlernen der (neu) gewählten Vorstandsmitglieder und des Büros genutzt.

Ich bin mir sicher, dass es eine spannende und erfolgreiche Vorstandsperiode wird.

### Präsidium der BJV:

Das Präsidium der BJV ist ein formales Gremium welches regelmäßig den Verein den wir als BJV kennen, mit der Fortführung der Tätigkeiten beauftragt. In den Sitzungen sind meist online und beinhalten auch einen Bericht über die Tätigkeit.

### BJV-Projektgruppe Jugendarbeit:

die Projektgruppe Jugendarbeit hatte zum Ziel die Studie sowie die daraus resultierende Kampagne Junges Engagement zu erarbeiten (siehe: <https://bjv.at/junges-engagement/>). Mit Abschluss dieser beiden Dinge hat die Projektgruppe vorerst ihr Ende gefunden.

*Hannah Rippel*

### Projektgruppe Nachhaltigkeit:

Die BJV hat im Februar den 2. Klimajugendrat veranstaltet. Gemeinsam haben wir das Positionspapier Nachhaltigkeit überarbeitet, dabei mussten vor allem die Forderungen aus dem letzten Klimajugendrat eingearbeitet werden.

Bei einem weiteren Treffen haben wir uns mit „klimaktiv mobil“ auseinandergesetzt und Verbesserungsvorschläge eingebracht.

*Markus Nemetz*

## ECPAT

ECPAT (End Child Prostitution, Child Pornographie & Trafficking of Children for Sexual Purposes) ist eine NGO, die sich gegen jegliche Form der kommerziellen sexuellen Ausbeutung von Kindern einsetzt und die sexuelle Ausbeutung von Kindern bekämpft. Die Arbeitsgemeinschaft ist eine bundesweite Plattform von zwölf Nichtregierungsorganisationen, die in den Bereichen Kinderrechte bzw. in der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind. Die Evangelische Jugend Österreich ist Teil dieser Arbeitsgemeinschaft und hat vor allem in der Vergangenheit bei der Erstellung der Kinderschutzrichtlinie mit ECPAT zusammengearbeitet.

Die EJÖ hat mit Judith Schrödl ein Mitglied im Vorstand von ECPAT. Im Moment liegt der Schwerpunkt der Arbeit von ECPAT in der Entwicklung von EU-Projekten zum Kinderschutz. Derzeit ist die Übergabe der Geschäftsführung das größte Thema sowie die gesicherte finanzi-

elle Zukunft des Vereins. Außerdem wird im Moment ein großer Fokus auf Lobbying für Kinderschutz in Österreich gelegt. Sonst ist die Aufgabe des Vorstandes das Treffen von Entscheidungen, die das organisatorische und wirtschaftliche Tagesgeschäft von ECPAT ausmachen.

*Judith Schrödl*

*(Mitglied des Vorstandes von ECPAT)*

## EVANGELISCHE HOCHSCHULGEMEINDE

Seit dem JURÖ gab es wieder einige Berührungspunkte mit der EHG. Ich habe im letzten Wintersemester und auch dieses Sommersemester wieder jeweils einen Gottesdienst mit der Hochschulpfarrerin Katharina Payk geplant und im EIW-Café gemeinsam gefeiert. Desweiteren hat auch unsere Jugendpfarrerin Bettina Növer für die EHG Gottesdienste gestaltet. Ein Highlight, und zwar der Feuertagesdienst mit Feuersegnung, musste leider im April wegen Schlechtwetter verschoben werden, wird aber sicher faszinierend. Somit freue ich mich auf die weiteren Begegnungen mit der EHG.

*Lukas Hauser*

## GENERALSYNODE

Im Berichtszeitraum (Juni 2022 bis Juni 2023) haben die Synoden (A.B., Generalsynode) zweimal getagt. Um den Bericht möglichst übersichtlich zu halten, wird daher hauptsächlich über die EJÖ unmittelbar Betreffendes berichtet.

Die Synode A.B. tagte von 23.6. bis 24.6.2022 sowie von 8.12. bis 9.12.2022; die Generalsynode tagte von 24.6. bis 25.6.2022 sowie von 9.12. bis 10.12.2022.

### Juni

Bereits im Vorfeld der Generalsynode hat die JULÖ den Antrag ausformuliert und beschlossen, dass das Mindestalter für die Wahl ins Presbyterium von 24 auf 18 Jahre gesenkt werden soll. Dank eines intensiven Austausches mit dem Rechts- und Verfassungsausschuss (RVA) der Generalsynode wurde diese Forderung direkt in den Antrag des RVA betreffend der Änderung der Wahlordnung aufgenommen. Dieser wurde dann von der Generalsynode angenommen. Es kann also zukünftig jede\*r, der\*die mindestens 18 Jahre alt ist, ins Presbyterium gewählt werden (siehe „StandUp4change“).

Ebenfalls im Vorfeld haben wir einen Antrag formuliert, dass Regelungen ausgearbeitet werden sollen, die eine Verjüngung der Synoden bewirken bzw. durch die mehr junge Menschen (U30) in die Synoden gewählt werden sollen. Diesen Antrag habe ich bei der Generalsynode gestellt; er wurde vom Synodenpräsidenten dem RVA sowie dem theologischen Ausschuss zur Bearbeitung zugewiesen. Bis Dezember wurde der Antrag in beiden Ausschüssen diskutiert (zur jeweils ersten dieser Ausschusssitzungen war ich mit Elisabeth bzw. Bettina anwesend, um die Hintergründe zum Antrag zu erläutern und mitdiskutieren zu können). Beide Ausschüsse haben bei der Dezember-Generalsynode erklärt, ab der nächs-

ten Funktionsperiode mindestens 10% unter-30-Jährige in den Synoden haben zu wollen.

### Dezember

Bei der Synode A.B. brachte der RVA den Antrag ein, ein Projektteam zum Thema „Verjüngung der Synode“ einzurichten. Dieses sollte zu je einem Drittel aus Mitgliedern des RVA, aus Vertreter\*innen der Abteilung Kirchenentwicklung des Kirchenamts und aus Vertreter\*innen der EJÖ bestehen. Die EJÖ wird dort durch Benedikt Schobesberger (EJOÖ, Vorsitzender EJÖ), Ben Fuchs (Vorsitzender EJ H.B., JULÖ) und Pia Schachner (DJL Wien) vertreten. Das Projektteam hat sich als Ziel gesetzt, bei der kommenden Synodensession Ende Juni einen Antrag zur entsprechenden Gesetzesänderung einzubringen.

Bei der Generalsynode brachte der RVA einen Antrag zur „Novellierung der Kirchenverfassung betreffend die Verjüngung der Synode der evangelischen Kirche A.B.“ ein. Diese Novellierung hätte vorgesehen, dass jeder DJR ein Mitglied in die Superintendentialversammlung und der JURÖ ein Mitglied aus einem DJR in die Synode A.B. entsenden darf. Diese müssten mindestens 18, aber maximal 25 Jahre alt sein. Außerdem sollten unter-35-Jährige nicht mehr im Presbyterium (gewesen) sein müssen, um in die Synode gewählt werden zu können. Auf meinen Wunsch wurde dieser Antrag nicht zur Abstimmung gebracht, da ich mir von der Arbeit des oben genannten Projektteams der Synode A.B. eine größere Jugendbeteiligung in Superintendentialversammlungen und Synoden erhoffte. Es wurde vereinbart, dass, sollte das Projektteam bis Juni kein besseres Ergebnis erreichen, der eben beschriebene Antrag zur Abstimmung gebracht werden soll.

Der Synodenpräsident hat bekannt gegeben, sein Amt mit 1.7.2023 zurückzulegen. Es wird daher in der kommenden Session der Synode A.B. zur Wahl des/der neuen Synodenpräsident/in kommen.

Die nächste Session der Synode A.B. und Generalsynode wird von 29.6. bis 1.7.2023 stattfinden.

*Benedikt Schobesberger*

### KINDER- UND JUGENDNETZWERK – „KiJuNet“

Das „KiJuNet“ ist eine Plattform, die sich aus Vertreter\*innen unterschiedlichster verbandlicher Kinder- und Jugendorganisationen zusammensetzt und in gutem Kontakt zur Bundesjugendvertretung (BJV) steht. Im Mittelpunkt steht die Vernetzung, der Austausch und das Kennenlernen der Projekte und Arbeitsweisen anderer Organisationen.

Im Berichtszeitraum 2022/23 gab es eine Vollversammlung und zwei weitere Treffen. Themen waren dabei unter anderem:

- + Berichte/Themen der einzelnen Organisationen
- + SustainLabel, Rebels-Of-Change, SDG-Day  
[www.sustainlabel.world](http://www.sustainlabel.world)
- + Gemeinsame Vertretung der verbandlichen Kinder- und Jugendorganisationen, BJV-Projektplan „Service-stelle für verbandliche Kinder- und Jugendarbeit“

- + Wirkungsstudie außerschulische Jugendarbeit
- + Kinderschutz
- + Info über BJV-Kampagnen sowie Vorbereitung auf die Vollversammlung
- + Aufnahme des österr. Jugendrotkreuzes als KiJuNet-Mitgliedsorganisation

Bei Kooperationen und Lobbyarbeit, die aus dem KiJuNet heraus entstehen, tritt das KiJuNet nicht als solches auf, sondern es beteiligen sich jeweils jene Organisationen, denen das ein Anliegen ist. Dadurch entstehen immer neue Konstellationen der Zusammenarbeit und es ist Vieles möglich, auch wenn nicht alle mitziehen wollen/können.

Vertreterinnen der EJÖ im KiJuNet sind derzeit Hannah Rippel und Elisabeth Löbl. Derzeit bin ich (EL) auch Schriftführerin, aber im Herbst sind im KiJuNet Neuwahlen und da würde ich diese Funktion gerne abgeben.

*Elisabeth Löbl*

### ÖKUMENISCHER JUGENDRAT (ÖJR)

Am 7. Dezember 2022 hat die Jugend der altkatholischen Kirche Österreichs die Fackel des ökumenischen Feuers an die katholische Jugend Österreichs weitergegeben. Im Zuge dessen fand am 19. April 2023 eine ökumenische Veranstaltung in Kooperation mit der EJÖ statt. Bei dieser Veranstaltung unter dem Thema „Öku was?“ diskutierten der katholische Jugendbischof und unsere Jugendpfarrerin zu unterschiedlichsten Themen. Im Anschluss gab es noch eine Vesper und eine Agape. Als nächstes werden wir das ökumenische Feuer innehaben, seid also gespannt was wir da so für euch planen werden. Für uns als EJÖ war Oliver Könitz lange Zeit mit vollem Herzblut dabei und zuletzt auch im Vorstand als Schriftführer. Nun werden wir am JURÖ seine Stelle nachwählen und wollen uns herzlichst bei ihm für sein Engagement bedanken. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Ben Fuchs von der EJ H.B., der weiterhin für uns im ÖJR ist.

*Lukas Hauser*

### ÖSTERR. JUGENDHERBERGSVERBAND (ÖJHV)

Erste Sitzung vor Ort seit Beginn der Pandemie. Dazwischen gab es nur eine kurze Sitzung online, um die Finanzen abzuklären.

Das Bundesbudget wurde zum ersten Mal mit einem Minus abgeschlossen da durch Corona einige Einnahmen weggefallen sind. Diese Tatsache stellt aber kein Problem für die Fortführung der Arbeit dar, da über die letzten Jahre genügend Rücklagen gebildet wurden, um das Minus auszugleichen.

Der europaweite Jugendherbergsverband wird aufgelöst und in den Weltverband inkludiert, dort wird eine eigene Gruppe für Europa gebildet, in welcher die Arbeit des aufgelösten Europaverbandes weitergeführt wird.

In den Jugendherbergen der Landesgruppe Wien des

ÖJHV läuft die Testphase einer neuen Software, diese läuft soweit gut und soll ausgeweitet werden.

Alle Jugendherbergen des ÖJHV kämpfen mit Personal-mangel, außer den Betrieben in Wien, diese sind voll-besetzt.

Die nächste Sitzung soll im Juni stattfinden und für Herbst ist eine Vollversammlung geplant.

*Sören Bartuska*

## SUSTAINLABEL

Seit April 2022 ist die EJÖ sustainLabel-Partnerorgani-sation. Alle EJ-Gruppen können somit das SustainLabel beantragen. Anfragen zum Sustain Label sind einge-langt, bisher hat aber noch keine EJ-Gruppe das Label beantragt. Es orientieren sich immer mehr Gruppen und Gliederungen an den Vorgaben des sustainLabels. Dies ist bereits ein guter und wichtiger Schritt in Richtung Umweltschutz. Das Label kann jederzeit von Gliederun-gen, oder EJ-Gruppen beantragt werden.

Im September 2022 fand der SDG-Day im Donaupark statt, die EJÖ war durch die EJ Wien mit einer Spielesta-tion vertreten. Die Station war gut besucht und der Tag war ein großer Erfolg.

Im Jänner 2023 fand ein RebelsOfChange-Webinar (Fu-tureLab – Infos zu den SDGs) statt, die EJÖ wurde durch Anna Zollitsch vertreten.

[www.sustainlabel.org](http://www.sustainlabel.org)

*Anna Zollitsch*

## VEREIN „teilweise“

„teilweise. Evangelischer Verein zur Förderung Offener Jugendarbeit im Salzburger Süden“ möchte Kinder und Jugendliche im Geist des Evangeliums erreichen, die bislang nicht im Fokus kirchlicher Arbeit standen.

Im ersten weitgehend Pandemie-freien Jahr ist das Ver-trauen weitergewachsen – untereinander und zu Mit-gliedern des Teams. Kinder und Jugendliche kommen immer wieder und sind gerne dort. Sie genießen es, ei-nen Ort zu haben, an dem ihnen jemand zuhört und sich mit ihnen auseinandersetzt. Sie entwickeln sich in ihren schulischen Belangen, lösen Konflikte konstruktiv, sie gestalten ihre Freizeit gemeinsam mit anderen. Inner-halb der OT (= Offene Tür) nehmen die Besucher\*innen Gesprächs-, Freizeit- und „Hilfs“-Angebote an und gestal-ten diese zunehmend aktiv mit. Einzelne nutzen Bera-tungsangebote und verbessern so ihre Lebensbedin-gungen. Im sozialen Miteinander reagieren sie positiv aufeinander und achten zunehmend aufeinander. Teil-weise konnte zu Gesundheitskompetenz und Bewusst-sein bzgl. Rad-Mobilität bei Kindern und Jugendlichen beitragen. Die Arbeit wird von den Eltern wahrgenom-men, z.T. suchen sie Kontakt und äußern darin Bedarfe. Teilweise wirkt sich zunehmend spürbar im Gemein-wesen aus, Kooperationen und Netzwerkarbeit wirken sich positiv aus. Anwohner\*innen und Eltern, aber auch Fachkräfte betonen immer wieder die Freude, dass es im Süden seit drei Jahren ein stationäres Angebot für Kinder und Jugendliche gibt. Sie spiegeln von außen die bereits erzielten Wirkungen (im Sinne von sichtbar ge-

wordenen Projekten, der OT, der Lernhilfe u.ä.).

Insgesamt wurden € 97.618,23 ausgegeben, das meis-te davon in Personal investiert. Zusätzlich wurden von mind. 31 Freiwilligen mehr als 740 Stunden ehrenamt-licher Arbeit geleistet.

### Angebot:

- + Den RAUM des Kinder- und Jugendtreffs in der Leitmeritzstraße 6 / Geschäft 9 geöffnet
- + OT (Offene Tür, Offener Betrieb), zuletzt von Mo-Fr von 15-18.00 Uhr; Do bis 20.00 Uhr
- + Lernhilfeangebote: im Rahmen der OT sowie im Sommerprogramm
- + Eine Sport-AG, eine Mädchen-AG („Girls Only“), Workshops & Ferienangebote
- + Projekte: „mig’s“ (Mittagstisch & WSs), 2 Rad-Mobilitätsprojekte, „seitenweise“; MINT; ...
- + Herausreichende Angebote in Parks und auf Spielplätzen
- + Kooperationen u.a. mit drei Schulen (WSs & AGs), einem Flüchtlingscamp und dem BWS-Süd
- + Sponsor\*innen-Lauf; Netzwerkgründung „Runder Tisch Kinder & Jugend in Salzburg Süd“

Mehr dazu: [www.teilweise.or.at](http://www.teilweise.or.at)

*Francesca Christ*

### WEITERE VERNETZUNG

Durch die vom JURÖ gewählten Außenvertretungen gibt es Personen, die die EJÖ fix an diversen Stellen vertreten. Darüber hinaus erhalten wir auf Bundesebene zahlreiche Einladungen, unter anderem zu kirchlichen Arbeitsgruppen (siehe Gremien etc. / „Kirchliche Arbeitsgruppen“), Kooperationen/Austauschplattformen mit anderen Kinder- und Jugendorganisationen (Feiertagsgruß, Bundesgeschäftsführer\*innen-Runde, ...), Veranstaltungen der Bundesjugendvertretung und anderer Kinder- und Jugendorganisationen, Austausch mit anderen Gruppen innerhalb der evangelischen Kirche, Austausch mit Politiker\*innen, Einladung in Diözesen und vieles mehr. Diese Vernetzung ist wichtig, um die Interessen der EJÖ zu positionieren, uns für Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stark zu machen und natürlich auch, um zu sehen, was die jungen Menschen gerade beschäftigt und um neue Ideen und Impulse für die eigene Arbeit mitzunehmen. Wenn wir solche Einladungen erhalten, überlegen wir (sofern es in die Wertehaltung der EJÖ passt!) jeweils anlassbezogen, welche Person geeignet wäre, um die EJÖ dort zu vertreten. Oftmals ist das der stv. Vorsitzende Lukas Hauser (er ist in der JULÖ für Vernetzung zuständig) oder Jugendpfarrerin Bettina Növer (sie wird auch da und dort zum Predigen eingeladen), manchmal auch der Vorsitzende Benedikt Schobesberger, Bundesgeschäftsführerin Elisabeth Löbl oder andere JULÖ-Mitglieder, Mitarbeiter\*innen der Bundesgeschäftsstelle oder andere EJ-Mitarbeiter\*innen, die uns für den gegebenen Anlass geeignet erscheinen. Aus zeitlichen Gründen ist es natürlich nicht möglich, alle Einladungen anzunehmen.

### HINTER DEN KULISSEN

Natürlich läuft noch ganz viel weitere Arbeit im Hintergrund, die nicht sichtbar ist. Kommunikation, Datenbank, Sitzungen, Vernetzung, Teamsitzungen, Buchhaltung, Website-Wartung (das Webportal mit 16 Websites ist schon ein großes Ding!), Lobbyarbeit, Up-To-Date-Bleiben, Reisetätigkeiten, Mitarbeit in kirchlichen Arbeitsgruppen, Texte-Verfassen, Fehlersuche, Unterkunfts-Suche & -Buchung, Finanzen, Förderungs-Anträge/-Abrechnung/-Recherche, EDV-Wartung, Web- und Fileserver, Recherchen, Datenschutz, Büro EJ H.B., Versand, rechtliche Fragen, und und und...





**GOOD  
NEWS  
IS COMING**

# Pressespiegel

---

## **Zwischen allen Stühlen - Der neue Podcast der EJÖ**

11. Mai 2022: epd: „Evangelische Jugend startet Podcast“  
<https://evang.at/evangelische-jugend-oesterreich-startet-podcast/>

## **Amtseinführung Jugendpfarrerin für Österreich Bettina Növer**

20. Juni 2022: epd: „Neue Jugendpfarrerin für Österreich Bettina Növer in ihr Amt eingeführt“  
<https://evang.at/neue-jugendpfarrerin-fuer-oesterreich-bettina-noever-in-ihr-amt-eingefuehrt/>

## **Junge Menschen in die Synode**

26. Juni 2022: epd: Synode ermöglicht Beteiligung jüngerer Menschen in Leitungsgremien  
<https://evang.at/synode-ermoeglicht-beteiligung-juengerer-menschen-in-leitungsgremien/>

## **Festivalseelsorge**

5. Juli 2022: epd: „Ökumenische Festivalseelsorge nach Nova Rock auch bei Electric Love Festival dabei  
Evangelische Jugend steht „mit offenen Ohren und Herzen“ bereit“

<https://evang.at/oekumenische-festivalseelsorge-nach-nova-rock-auch-bei-electric-love-festival-dabei/>

12. Juli 2022: Kleine Zeitung: „Zwischen Bier und Bässen: Die Arbeit der Festival Seelsorge am Nova Rock“

[https://www.kleinezeitung.at/next/6151352/Nova-Rock-Festival\\_Die-Arbeit-der-Festival-Seelsorge-am-Nova-Rock](https://www.kleinezeitung.at/next/6151352/Nova-Rock-Festival_Die-Arbeit-der-Festival-Seelsorge-am-Nova-Rock)

## **EJÖ Sommerfreizeiten 2022**

3. August 2022: SAAT: „Freizeit mit Mehrwert“ Schwerpunktthema  
<https://evang.at/august-saat-freizeit-mit-mehrwert/>

17. August 2022: epd: „Freizeit mit Mehrwert“  
<https://evang.at/freizeit-mit-mehrwert/>

## **Die EJÖ unterstützt den SDG Family Day**

21. September 2022: epd: „SDG Family Day: Buntes Programm im Zeichen der Nachhaltigkeit  
Evangelische Jugend lädt zu großem Familien-Event am 25.9. im Donaupark“  
<https://evang.at/sdg-family-day-buntes-programm-im-zeichen-der-nachhaltigkeit/>

## **Endlich wieder unbeschwert die eigene Sommer-Story schreiben können**

14. September 2022: epd: „Verbandliche Kinder- und Jugendarbeit schafft Freiräume zur Entfaltung  
Ein Sommer-Resümee der Evangelischen Jugend Österreich“  
<https://evang.at/verbandliche-kinder-und-jugendarbeit-schafft-freiraeume-zur-entfaltung/>

### Jugendarbeit wirkt!

Ergebnisse einer SORA-Studie zur Wirkung von außerschulischer Jugendarbeit.

21. Oktober 2022: epd: „Studie zeigt persönlichen und gesellschaftlichen Mehrwert verbandlicher Jugendarbeit auf“  
<https://evang.at/studie-zeigt-persoelichen-und-gesellschaftlichen-mehrwert-verbandlicher-jugendarbeit-auf/>

10. November 2022: Der Standard: „Günther Ogris: Investieren wir in die Jugend – jetzt! Jugendarbeit hilft gegen Hoffnungslosigkeit, doch die finanziellen Mittel sind viel zu knapp.“  
<https://www.derstandard.at/story/2000140687000/investieren-wir-in-die-jugend-jetzt>

### „Bis der Kopf raucht“: Wärme- und Lerncafé für junge Menschen

9. November 2022: epd: Evangelische Jugend unterstützt betroffene Schüler\*innen und Studierende“  
<https://evang.at/bis-der-kopf-raucht-waerme-und-lerncafe-fuer-junge-menschen/>

### StandUp4Change - EJO Kampagne zur Gemeindevertreter\*innenwahl 2023

25. Jänner 2023: epd: „Stand up 4 change!“ – Junge Menschen sollen Kirche mitgestalten“  
<https://evang.at/stand-up-4-change-junge-menschen-sollen-kirche-mitgestalten/>

25. Jänner 2023: ORF Religion: „Evangelische Jugend wirbt um junge Gemeindevertreter“  
<https://religion.orf.at/stories/3217337/>

25. Jänner 2023: Kathpress: „Evangelische Jugend wirbt um junge Gemeindevertreter“  
<https://www.kathpress.at/goto/meldung/2228772/evangelische-jugend-wirbt-um-junge-gemeindevertreter>





# Glossar

---

<b>A.B.</b>	Augsburger Bekenntnis	<b>JURÖ</b>	Jugendrat für Österreich
<b>AK</b>	Arbeitskreis	<b>K-Ot</b>	Kärnten-Osttirol
<b>AKHA</b>	Arbeitskreis Hauptamtliche der Diözesen und Bundesebene	<b>KIGO</b>	Kindergottesdienst
<b>B / Bgld</b>	Burgenland	<b>KSR</b>	Kinderschutzrichtlinie
<b>BJF</b>	Bundesjugendförderung	<b>MA</b>	Mitarbeiter*innen
<b>BJV</b>	Bundesjugendvertretung	<b>NÖ</b>	Niederösterreich
<b>CMS</b>	Content Management System – Redaktionssystem für Pflege von Webinhalten	<b>OdEJÖ</b>	Ordnung der EJÖ
<b>CRM</b>	Customer Relationship Management (Datenbank-System)	<b>OKR</b>	Evangelischer Oberkirchenrat (Institution), Oberkirchenrat/-rätin (Person)
<b>EHG</b>	Evangelische Hochschulgemeinde	<b>OÖ</b>	Oberösterreich
<b>EJ</b>	Evangelische Jugend	<b>Pfr.</b>	Pfarrer*in
<b>GO</b>	Geschäftsordnung	<b>PG</b>	Projektgruppe
<b>H.B.</b>	Helvetisches Bekenntnis	<b>S-T</b>	Salzburg-Tirol
<b>JG</b>	EJÖ Mitarbeiter*innenmagazin Junge Gemeinde	<b>Stmk</b>	Steiermark
<b>JULÖ</b>	Jugendleitung für Österreich	<b>Stv</b>	Stellvertreter*in
		<b>TN</b>	Teilnehmer*innen
		<b>W</b>	Wien

# Get connected...



Alle Kontaktmöglichkeiten der EJ auf Bundes und Landesebene.  
Für alle weiterführenden Fragen, informieren wir dich/Sie gerne!

## **EJ Österreich - Bundesbüro**

Hamburgerstraße 3/M/2.OG  
1050 Wien  
office@ejoe.at  
www.ejoe.at  
www.facebook.com/ejoe.at  
www.instagram.com/ejoe.at

### **Sekretariat**

0699-188 78 089  
office@ejoe.at

### **Jugendpfarrerin für Österreich**

BETTINA NÖVER  
0699-188 77 084 - b.noever@ejoe.at  
Insta: die\_jugendpfarrerin

### **Bundesgeschäftsführerin**

ELISABETH LÖBL  
0699-188 77 096 - e.loebl@ejoe.at

### **Öffentlichkeitsarbeit**

JOACHIM HOFFLEIT  
0699-188 77 099 - j.hoffleit@ejoe.at

### **Projektreferentin - bis August 23**

CAROLINE RUTTNER  
0699-188 77 089 - c.ruttner@ejoe.at

### **Organisationsassistentin**

KRISTINA FUCHS  
k.fuchs@ejoe.at

### **Organisationsassistentin**

SUSANNE HAMMERL  
0699-188 78 090 - s.hammerl@ejoe.at

### **Organisationsassistentin - bis Juni 23**

CONSTANZE HERNDLER-BERKA  
0699-188 77 095  
c.herndler-berka@ejoe.at

## **EJ Burgenland**

Interimsadresse: Bergstraße 16,  
7000 Eisenstadt  
ejbgld.ejoe.at

## **EJ H.B.**

Hamburgerstr. 3/M/2.OG, 1050 Wien  
0699-188 78 089  
ej.hb@ejoe.at  
ejhb.ejoe.at

## **EJ Kärnten-Osttirol**

Italienerstr. 38, 9500 Villach  
0699-188 77 205  
ej-kaernten@evang.at  
ejkt.ejoe.at

## **EJ Niederösterreich**

J. Raab-Promenade 18, 3100 St. Pölten  
0699-188 77 393  
office@ejnoe.at  
www.ejnoe.at

## **EJ Oberösterreich**

Lehnergutsstr. 16, 4060 Leonding  
0699-188 78 469  
office@ejooe.at  
www.ejooe.at

## **EJ Salzburg-Tirol**

Rennweg 13, 6020 Innsbruck  
0699-188 77 551  
office@ejst.at  
www.ejst.at

## **EJ Steiermark**

Kaiser Josef-Platz 8, 8010 Graz  
0316-822 316  
0699-188 77 605  
office@ejstmk.at  
www.ejstmk.at

## **EJ Wien**

Hamburgerstr. 3/M/1.OG, 1050 Wien  
01-587 31 42  
0699-188 77 879  
sekretariat@ejwien.at  
www.ejwien.at

## **EJ Burg Finstergrün**

Burgstraße 65, 5591 Ramingstein

## **Verwaltungsbüro**

Severin Schreiber-Gasse 1+3  
1180 Wien  
0699-188 77 074  
info@burg-finstergruen.at  
www.burg-finstergruen.at

## **Websites**

**SoFrei - Sommerfreizeiten der EJ**  
www.sofrei.at

**Junge Gemeinde - Der evangelische  
Blog für Arbeit mit Kindern und  
Jugendlichen**  
www.jungegemeinde.at

**Arbeitskreis Kindergottesdienst**  
www.kindergottesdienst.at

**EJ Kinderschutz**  
www.ejkinderschutz.at



Evangelische Jugend  
ÖSTERREICH

Hamburgerstraße 3/M/2.OG, 1050 Wien  
Tel.: 0699-188 78 089 E-Mail: office@ejoe.at Web: www.ejoe.at  
Bankverbindung: RLB NÖ, IBAN: AT90 3200 0000 0747 4059, BIC: RLNWATWW